

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 263.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Samstag, den 8. Juni.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

**Fertige Wasch-Anzüge für Herren und Knaben,
Lustre-Sacos und -Jaquetts, Piqué-Westen etc. etc.**

empfehlen in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen

6747

Langgasse 47. Jean Martin, Langgasse 47.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

5564

Weinhandlung Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17.

**Lieferant des Regieweins 1890er Erbacher Riesling für die
Restauration im Rathskeller.**

Specialität: **Moselweine.**

Lager in **Rhein-, Pfalz-, Bordeaux- und Süd-Weinen, sowie Cognacs.**

Niederlage der sehr beliebten Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a/d. Unstrut.

Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.

5773

**Sämmtliche
Colonialwaaren**

in bester Qualität zu den billigsten Preisen
empfiehlt

5848

E. Hees, vorm. Strasburger,
Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Täglich Erdbeeren das Pfd. 1 Mk. auf dem Markt (neben dem
Bleichhäuschen) und Schiersteinerstrasse 8 bei **J. Heun, Gärtner.**

**Künstliche Stirnfrisuren, Perücken,
Scheitel, Zöpfe etc.**

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt.

6079

**M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur,
Spiegelgasse 1.**

Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat.

Briefmarken

der alten deutschen Kleinstaaten, wie
Braunschweig, Lübeck, Oldenburg,
Mecklenburg u. sucht zu kaufen

**Julius Ebert, Sedanstr. 13, 1 St.,
von 12—2 Uhr.**

Von allen Fremden besucht!

Führer's Bazar

in allen Räumen des Hauses

Kirchgasse 48 (alte No. 34).

Haltestelle der Pferdebahn.

Telephon No. 309.

Erstes und grösstes Geschäft Wiesbadens für

Reise-Geschenke u. Andenken.

Permanente Ausstellung von Spielwaaren u. Puppen.

Alle Neuheiten in Galanterie- u. Lederwaaren, Bijouterie-, Luxus- und
Gebrauchs-Gegenständen, Reiseartikeln, Handkoffern, Handtaschen etc.
Klappstühle, Kinderstühle, Kinderwagen etc.

Cabinet-Photographien
von Wiesbaden, neueste Aufnahmen:

5 Stück 50 Pf., alle anderen billiger.
Waaren gleich

Täglicher Eingang von Neuheiten in 50-Pf.-, 1- bis 3-Mk.-Artikeln.

3372 Geldgewinne = 375 000 Mark

somit zahlbar in Hamburg bei Herrn Carl Heintze
in Berlin bei Herrn Carl Heintze in Danzig bei d. Danziger Privat-Actienbank

**IX. Marienburger Geld-Lotterie**

Ziehung am 21. und 22. Juni 1895

unter Aufsicht der Königlichen Staatsregierung

Nur Geldgewinne:

1	à	90 000	=	90 000	M.
1		30 000	=	30 000	"
1		15 000	=	15 000	"
2		6 000	=	12 000	"
5		3 000	=	15 000	"
12		1 500	=	18 000	"
50		600	=	30 000	"
100		300	=	30 000	"
200		150	=	30 000	"
1000		60	=	60 000	"
1000		30	=	30 000	"
1000		15	=	15 000	"

Telegramm-Adresse:
Lotteriebanc Berlin.**3372 Gew. haar 375000 M.**

Original-Loose à M. 3.—, 11 Loose für M. 30.— empfiehlt und versendet

Carl Heintze, BERLIN W.

U. d. Linden 3 (Hôtel Royal)

Jeder Loos-Bestellung sind für Porto und Liste 30 Pf. (für Einschreiben 20 Pf. extra) beizufügen.

Geehrte Besteller bitte ich den Namen auf der Postanweisung deutlich zu schreiben, damit mir die prompte und richtige Zusendung ermöglicht wird.

Kleine **A. Wolff,** Kleine
Burgstrasse 10. Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl
garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,

gechmackvollst und hochelegant
nach Pariser Original-Modellen angefertigt.
Brunnen- und Schutz-Hüte, Schleier, Echarpes
zu bekannt billigsten Preisen. 5885

Sanitäts-Bazar

J. B. Fischer, Frankfurt a. M. No. 35, versendet verschl.
Preisliste über nur beste Waare gegen 10-Pf.-Marke. F 55

Die Milchkur-Anstalt Dietenmühle

Liefert wie seit Jahren Kinder-Milch von Schweizer Alpen-Rühen im Sommer und Winter Morgens und Abends ins Haus. Der Viehstand steht unter thierärztlicher Aufsicht und findet speciell nur Trockenfütterung von bestem Heu, Weizenmehl und Schalen statt. Die Milch wird auch stets Morgens von 6-12 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr ab in der Anstalt ins Glas gemolken, auch ist stets gute Dickmilch zu haben. Der Molken- und Milch-Ausverkauf hat wie seit Jahren am Kochbrunnen am 1. Mai begonnen während der Badesaison jeden Morgen von 6 1/2-8 Uhr.

Um geneigten Zuspruch bittet die Herren Aerzte, sowie das Publikum ergebenst

J. B. Koster aus Appenzell (Schweiz). 6369

Nur vorzügl. guten Mittagstisch

zu 50 Pf., 80 Pf. u. 1 M. empfiehlt in und außer dem Hause das
Privat-Speisehaus von Martini, perf. Kochfrau,
Oranienstrasse 3, 1 Et.

Haupt-Agentur

für

Wiesbaden:**Nassauische
Lotteriebanc**

(Inh. Zietzoldt)

Langgasse 51.Der
Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1895

ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

American Dental Office

of

Paulina Strube

and

Franz Strube**Grosse Burgstrasse 13.**

Sprechst. von 9 bis 5.

Prima Cervelatwurst, feinste Winterwaare, v. Pfd. M. 1.00

weiche Gothaer, " " " 1.00

Rohschinken (4 bis 5 Pfd.) " " " 1.00

Schinken, roh u. gekocht, im Auschnitt " " " 1.00

empfehlen
Louis Behrens, Langgasse 5.

Wiesbadener Auguste Victoria-Lotterie.

1 Mark
das LoosMark 1
das Loos

Mark 90,000 Mark

Gesamtwert.

Ziehung 1. Juli 1895 und folgende Tage.

Hauptgewinne 20.000, 10.000, 5000 Mk.

Alle Gewinne mit 90 % ihres angegebenen Werthes garantirt.

Loose 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt das General-Debit

Julius Goldberg & Cie., Bank-Geschäft, Cöln-Rhein.

Loose zu haben in allen Lotterie-Geschäften.

F 54

Faulbrunnen-
straße 8.

Restauration Königshalle,

Faulbrunnen-
straße 8.

La Apfelwein

für Raitrant per Schoppen 12 Pf.

6523

Bierstadter Felsenkeller

(Bierstadterstraße 21).

5944

Großer schattiger Garten mit schöner Fernsicht.
Beeignetes Lokal für Vereine und Gesellschaften
zu Veranstaltungen, Sommerfesten u. dgl.

Bad Assmannshausen.

Gasthaus Zur guten Quelle.

Empfehle meine reingehaltene Weine, gute Küche, billige Logis.
Reelle Bedienung.

Peter Jos. Conrad, Weingutsbesitzer.

Kanoldt's Tamarinden Likör

erfrischender, abführender
Fruchtlükör
von höchstem Wohlgeschmack,
sicher, mild und nachhaltig
wirkend bei
Magen- u. Verdauungsbeschwerden,
Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc.
Flasche 1 Mk. vorrätig in den
Apotheken oder direct von der
Rathsapotheke in Greifswald.
Bei 6 Flaschen franco.In einem Likörglase ist ent-
halten der wässrige Auszug
von 3 gr. Tamarindus ind.,
5 gr. Frangula und 0,5 gr.
Senna. F 136

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von Jos. Hoch, Chemiker, Wellrichstraße 46,

empfehl: Selters- und Sodawasser in Flaschen, Krügen und
Capphons; Brause-Limonaden, pyrophosphorsaures Eisen-
wasser u. Annahme v. Bestell. b. Drn. H. Trog, Michelsberg 5. 6782

Gute gelbe Kartoffeln

per Kumpf 24 Pf., Magnum bonum per Kumpf 30 Pf.
Sche noch einige Centner billig ab 4. Brantzenstraße 4. 6930

Kalk!

Besten hydraul. Stuckkalk liefert billigst
das Kalkwerk von Carl Weber in
Schupbach bei Limburg (Lahn). (Ringofen-
Betrieb.)

Knabenkleider (von 9-12 J.) zu verk. Bahnhofstraße 1, Bart. r.

Perl-Seife

Der Hausfrau sehr zu
empfehlenVorzüglich in Qualität,
billig im Preise, bewährt im
Erfolge. 3 Stück 55 Pfg.
1 Stück 20 Pfg. Häufig
überall. F 57Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach
dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Aerzte Apotheker
Hofer's medicinischer F 418

„Malaga, roth-golden“

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Orig.-
Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken.
In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapothek.

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Del-
gemälden, Kupferstichen, Porzellaines u. bei 2296
J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden.Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 3882Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Weingasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberjachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3047

Ausgestämmte Haare (Wirtshaare) werden angekauft Bleichstr. 9.

Eine gebrauchte Ladentheke, sowie ein großer Kleiderkranz
zu kaufen gesucht. Off. unter D. U. D. 525 an den Tagbl.-Verlag.Treppe, Eisen oder Holz, ca. 3 Mtr. hoch, Tritte 70-80 Cmt.
lang, zu kaufen gef. Off. u. M. N. L. 496 an d. Tagbl.-Verl. 6951

Ein gebrauchter Sportwagen zu kaufen gef. Kellerstraße 7, 2 St.

Zu kaufen gesucht ein guter transportabler
Herd mit Kupferkessel.

Näh. beim Pfenscher Becker, Adolphstraße 5, Stb. 2. St.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir

**Capes, Jaquettes, Staubmäntel,
Regenmäntel, Costüme u. Blousen**

mit einem

Rabatt von 25 %

auf die bisherigen Verkaufspreise.

6905

Gebr. Reifenberg Nachf.,

Webergasse 8.

Turn-Verein.



Heute Samstag, 8. Juni, Abends 9 Uhr:

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Wirthschafts-Verpachtung.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Kreisturnfest.
4. Gauturnfest.
5. Sonstiges.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

F 236

Der Vorstand.

Gärtner-Verein „Hedera“.

Außerordentliche General-Versammlung

Samstag, den 8. Juni a. c., Abends 9 Uhr, im Gasthaus „Zum Blücher“ und wird um zahlreiches Erscheinen ersucht.

F 389

Der Vorstand.

Krankenkasse für deutsche Gärtner (E. H. 33).

Verwaltung Wiesbaden.

Die Mitglieder werden auf Samstag, den 8. Juni, Abends 9 1/2 Uhr, in das Gasthaus „Zum Blücher“ zur Vorschlagswahl eines Delegirten für die General-Versammlung in Eisenach eingeladen.

F 389

Der Vorstand.

Magnum bonum-Kartoffeln Kumpf 32 Pfennig. Schwalbacherstr. 71.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1.—14. Juni 1895:

Geschw. Yags-Mary, akrobatische Kunstradfahrer. (Grossartig)
Mrs. Alfonso und Mdm. Luzerna, Luftgymnastiker, Lie-
potpourri und fliegende Ringe. (Höchste Vollendung.)
Herr Jean Paul, humoristischer, mimischer Typendarsteller
(Eine der besten Nummern in diesem Genre.)
Herr Otto Reuter, Original-Humorist, gen. der zweite Maximal
Frl. Jeanni Ronon, Contra-Altistin.
Miss Elvira Fernando, Taubenkönigin. (Grossartige Dressur)

NB. Der Zuschauerraum ist durch Wasserventilation gut ventilirt.
Vor der Vorstellung und während der Zwischenpausen angenehmer
Aufenthalt im Garten.

F 381

Touristen-Hemden,

Knaben-Blousen, Tricot-Jäckchen

und noch verschiedene Artikel verkaufte wegen
Aufgabe derselben zu **wesentlich reduzirten**
Preisen.

6692

Carl Schulze,

Kirchgasse 58.

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8. Wiesbaden. Webergasse 8.

Etablissement

für **Damen - Kleiderstoffe — Leinenwaaren — Gebild —
Damen - Wäsche — Elsässer Weisswaaren — Unterröcke —
Morgenroben — Damen- und Kinderschürzen.**

Montag, den 10. Juni,

eröffnen wir zum Zwecke der vollständigen Räumung sämtlicher im Laufe der Saison sich in ganz enormen Mengen angehäuften **Reste und Restbeständen** aus allen Abtheilungen des Lagers einen grossen

Reste-Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten
auffallend billigen Preisen.

Zur bequemsten Ansicht der Käufer sind auf Tischen ausgelegt

Reste von

**einfarbigen und gemusterten Fantasie-Kleiderstoffen —
schwarzen, dichten u. halbklaaren Modestoffen — schwarzen
und couleurten Créponstoffen — schwarzen Seidenstoffen —
Seiden-Foulards — Mousseline — Blousenstoffen — Morgen-
roben und Unterrockstoffen**

**in Metermaassen von 2—8 Meter,
passend für Kinderkleider, Costumeröcke und Costume.**

Reste und Restbestände

**von Damen - Wäsche — Gebildwaaren — Hemdentuchen —
Siamosen — Tischtüchern — Servietten — Handtüchern —
Pelzpiqué — Bettstoffen — Damasten für Plumeaux —
Gartendecken — Theegedecken.**

**Grosse Posten feine Damast-Tischtücher u. Handtücher
besonders billig!**

Schluss dieses Ausverkaufs Mittwoch, den 19. Juni c.

Verkäufe

In meiner **Fleischhalle**, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5–9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½–2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundenschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne

Dochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 6725
Ein vollst. Colonialwaaren-gesch. bill. zu vk. Ndb. Tagbl.-Berl. 6251

Wegen Umzug zu verkaufen

in großes Original-Ölgemälde vom verstorbenen Düsseldorfer Meister Butler, 1,20 Mtr. hoch und 1,70 Mtr. breit, Motiv: Bruder Klaus von der Fülle die Streitigkeiten und Herwürnisse der Eidgenossenschaft schlichtend auf der Tagelagerung in Stanz, ein vorzüglich amerikan. Olen (Meteor), ein Bronze-Kronleuchter mit Prismen für Kerzen, ein Lüster für Petroleum und Kerzen, verschiedene werthvolle Kupferstücke von Rafael Morghen, Bille, Nicciani etc., ein Teppich, 4,85 Mtr. lang und 3¼ Mtr. breit, ein dito, 3 zu 2 Mtr., Rint-Badewanne mit Füßen und Ablaufrohr, ein großer Spiegel in Goldrahmen u. mit Marmor-Consolle. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr Adolphsallee 51, 3.

Ein jun. neues schwarz polirtes **Pianino**, fleiszwartig, mit Stahlplatte, von sehr guter Firma, billig zu verkaufen. Off. u. **H. V. 970** an den Tagbl.-Verlag. 6696

Ein Gefindebett, vollständig, gut erhaltenes größeres Kinder-Bett, 11. vol. Tisch, versch. Bilder, 1 Standuhr, 1 Flambert-Genwehr, versch. Drabt- u. Holz-Kästge zu verkaufen **Selenenstr. 28, Fronty**. 6373

Bill. z. verk. 1 vollst. Bett, Kleiderichr., Canape Goldgasse 10. 5590
Dach. m. 2 K., roth, u. gebr. Bettst. m. Spr. zu vk. Adlerstr. 16a, 1

Eine laet. franz. Bettstelle, Sprung., dreith. Segrasmar., mit Stein (neu) sehr bill. abzugeben **Sermannstraße 19, 1 r. Morgens** anzusehen.

Ein dreis. u. ein zweif. Divan, 1 Ottomane, kleines Sopha, 1 grüne spanische Wand billig abzugeben **Michelsberg 9, 2 St. l.** 7001

Wegzugs halber zu verkaufen: 6 Plüschstühle, 1 Sopha, 1 Salonstisch, 1 ovaler Tisch, 1 Kommode, 1 Küchenschrank zu jedem Preise **Kerofstraße 46, 4 Tr. l.**

Ein großer Ausziehtisch mit 15 Einlagen, 1 Rußb.-Herren-Schreibtisch, 1 Küchenschrank, 1 Spiegel, 2 Nachttische, 1 Esstisch, versch. Polsterst. billig zu verk. **Adlerstraße 58, 2.**

Ein runder Tisch u. 6 Polsterstühle b. zu verkaufen bei **6949 E. Arendt, Langgasse 18.**

Neuer 2-thür. Rußb.-Kleiderichr. Verhältnisse halber billig zu verk. **Messergasse 14 bei Rob. Fischer.** 6961

Ein Bücherichr.

matt-schwarz, gezeichnet, preisw. zu verk. **Adr. im Tagbl.-Verl.** 6993

Eischränke

billig zu verkaufen **Weylstraße 6, Part.** 6494

Ein neuer **Küchenschrank** ist billig zu verk. **Hochstraße 20.** 6924

Ein **Fahnenständer**, Blumentisch und Ständer billig zu verkaufen **Louisenstraße 5, 11b. Part l.** 6936

Eine wenig gebrauchte **Badewanne** b. zu verk. **Rheinstraße 73, Part.**

Reisestoff zu verkaufen **Taunusstraße 25, Part. r.** 6255

Spanische Wand, fünftheilig, wie neu, billig abzugeben **Dogheimerstraße 15, Hth. Schreinerwerkstätte.**

Ein **Erkergeßell** mit Glasplatten, dreith. **Brandstiege, Zimmer-Fahrrad** mit Gummirädern (**Patent Stoss**), **Servietten, Tafel- u. Tischtücher** bill. zu verkaufen **Karlstraße 40, Hth. Part.** 6589

Ein **Pandauer**, fast neu, z. Ein- u. Zweispännig-fahren, steht sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen in dem **Tagbl.-Verlag.** 6626

Eleg. Break und gebr. Federrolle mit Patentachsen zu verkaufen **Selenenstraße 3.** 6545

Ein gebrauchtes **Break**, 1 neue starke **Federrolle** bill. zu verkaufen **Selenenstraße 5.** 6962

Ein **Kinder-Sitzwagen** u. **Bügelosen** zu verk. **Adlerstr. 52, P.**

Ein sehr eleganter **Kinderwagen** (Kastenwagen) billig zu verkaufen. **Ndb. Gmferstraße 14, 1. St.**

Ein neuer **Kinder-Sitz- und Kiegewagen** billig zu verkaufen **Sellmundstraße 32, 3 l.** 7013

Ein fast neuer **Krankenwagen** mit Gummireifen preisw. zu verk. **Ndb. Kengasse 17, im Drechslerladen.** 6491

Fahrräder, gebrauchte, Hochrad, Dreirad, Zweiräder schon von 40 Mk. an in großer Auswahl bei **K. Preusser, Kerofstr. 10.** 6359

Ein noch gut erhaltener heizbarer **Weyl'scher Badestuhl** mit Zubehör zu verkaufen. **Ndb. im Tagbl.-Verlag.** 7007

Abreise halber ein gut

erhaltener **Fahrrad** zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 25.**

Billig zu verkaufen:

eine **Sodawasser-Maschine** nebst Zubehör, **Sodawasserflaschen**, 1 **Gummischlauch**, 1 **Kasten** mit **Pulver**, 2 **Nähmaschinen**, 1 **Nähstich**, 1 **Bügelbrett**, 1 **Tischchen**, **Stühle**, eine **eiserne Bettstelle**, 1 **Küchenschrank**, 2 **Firmenschilder** **Gmferstraße 6, Part.**

Gemauerter Herd, groß und stark, vorzüglich brennend, ist mit **Bratosen**, **Schiff**, **Steinplatten** billig zu verkaufen **Karlstraße 18.**

Ein achtfenst. **Taubenhaus** nebst **Stange** für einen **Garten** billig zu verkaufen. **Ndb. im Tagbl.-Verlag.**

Sehr schöner großer **Gummibaum** zu verkaufen **Frankfurterstraße 13/15.**

Größere Barthie **Heu, Stroh, Spreu u. Magnum bonum** **Kartoffeln** zu verkaufen. **L. Bücher, Bierstadt.**

46 Ruthen Alee (nahe bei der Stadt) zu verkaufen. **Ndb. Adelsheidstraße 35, 2 Tr.** 6911

Ein **Acker ewiger Alee** zu verkaufen **Dogheimerstraße 60.**

Ein **Pferd** zu verkaufen **Messergasse 8.**

Junge Schweißhunde

edelfter Abkunft werden zu **Tagdschloß Mönchbruch v. Gr.-Gera** verkauft.

Ein junger männl. kurzhaariger **Hund** billig zu verkaufen **Schmiedestraße 12, Part.**

Wegen Abreise ein **Dachshund** sofort billig zu verkaufen **Kerofthal 9.**

Verschiedenes

Geschäftsbetheiligung

wird angeboten. **Consumartikel**. Größte Ausdehnungsfähigkeit. 30% **Reingewinn** nachweisbar. **Offerten u. G. T. 391** an den **Tagbl.-Verlag.**

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der **Blinden-Anstalt** unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten **Böbling August Klein** zum **Stimmer** **Beitellungen** nimmt die **Anstalt** mündl. oder d. **Postkarte** entgegen. **F. 28**

Clavierstimmer **G. Schulze,** **Bertramstraße 12.**

Für Vereine, Wirths und Gesellschaften der Umgegend.

Bei den **vorkommenden Festlichkeiten** während des **Sommers** offerire ich meinen großen **Vorrath** in **neu hergerichteten Fischen und Bäumen**. Dieselben werden **leihweise** geliefert. **Billigste Berechnung.** **Dochachtungsvoll**

Philipp Heusser,

Sonnenberg, Kaiser Adolph. 6946

W. Karb, Schreiner. Specialität: **Polstren, Wägen, Reparat** der **Möbel** bill. **Kerofstr. 29** od. **Adlerstr. 31, 1.** 1196

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich für in u. außer dem **Hause**. **Ndb. Bleichstraße 9, Part.**

Zeichnungen für **Stickeren** w. angen. bei **Frau Geyer, Nicolaisstraße 30.** 5882

Damen sind. **frdl. Aufn.**, **str. Discr.**, b. **Frau Jul. Hartmann**, **pract. Hebamme**, **Mainz, Ecke der Schönbörn- u. Badergasse 3.**

Damen finden freundliche und liebevolle Aufnahme unter größter **Verantwortung** bei **Frau Meier, Holzstraße 7, Mainz.** (No. 26196) **F. 28**

Damen, welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, finden freundliche liebevolle Aufnahme bei **Frau Fremersdorf, practische Hebamme, Mainz, Rheinstraße 32.** Näheres **brieflich.** **F. 57**

Ein **Kind** in gute **Pflege** zu geben. Zu erf. im **Tagbl.-Verl.** 6971

Kind erhält gute **Pflege**, kann ev. auch **mitgegeben** werden. **Ndb. im Tagbl.-Verlag.** 6988

Eine **Dame** mit **eigenem Geschäft** sucht ein **Darlehen** von **150 Mk.** **Pünktliche Rückzahlung.** **Erste Off.** unter **L. 50** **postlagernd** **Schützenhofstraße.**

Welch' g. sit. Herr wäre **geneigt**, **Jemand** mit **60 Mk.** **auszubahlen** **Offerten** unter **L. F. 20** **postlagernd.**

Darlehen von **30 Mk.** **geucht.** **Rückzahlung** nach **Uebereinkommen.** **Offerten** unter **U. V. D. 503** an den **Tagbl.-Verlag.**

Fremden-Verzeichniss vom 7. Juni 1895.

Adler. Engelhardt, m. Fam. Bremen Eberwein, m. Fr. Bensheim Chorus, Fr. Aachen Beckers, Fr. Aachen Thysson, Mainz Froese, m. Fr. Insterburg Schlichterer, Stuttgart Brüning, Lübeck Pfeifer, Anjezd Richter, Prag Hellersberg, Neuss	Hotel zum Hahn. Dachnowski, Kfm. Breslau Lutter, M.-Gladbach Warlich, Coblenz Schreibe, Kfm. Soest Personn, Göttingen Möhle, Lehrer. Göttingen Verbücheln, Kfm. Crefeld Verbücheln, Crefeld Herbst, Kfm. Crefeld Hotel Hoppel. Rewes, m. Fr. Osnabrück Linde, Kfm. Berlin Meyer, St. Goarshausen Kartmann, Kfm. Frankfurt Mengel, m. Fr. Berlin Feldse, Riga	Nonnenhof. Köhler, m. Fr. Gotha Hess, Erfurt v. d. Wippel, Düsseldorf Fust, Höhntröp Dillenburger, Essen Bind, Architect. Trier Loewenthal, Kfm. Frankfurt Heinrichs, Kfm. Köln Fiedler, Dir., Dr. Breslau Ahrens, Gen.-Direct. Kiel Barth, Hamm Romberg, Köln Lachner, Direct. Hannover Heinen, m. Fr. Coblenz Fuchs, Kfm. Berlin Plath, m. Fr. Hamburg Roppel, Emden Goldschmidt, Emden Weiler, Kfm. Köln Vignau, Köln Gelbke, Köln Binder, Köln	Böhmer, Offizier. Trier Proetzel, Gutsbes. [Weimar Ernst, Gutsbes. Weimar Hethay, Kfm. Leipzig Gebhardt, Bergevorbach Schellenberg, Fr. Hildesheim v. Grabow, Gutsbes. Gotha Ehrenberg, m. Fr. Höhntröp Büdenbänder, Fr. Höhntröp Römerbad. Goldschmidt, Fr. Leipzig Diedrichsohn, Fr. Charkow Wagner, Oppeln Schüller, m. Fr. Breslau Wetzel, m. Fr. Bremen Sinz, m. Fr. Grimma Forkel, Grimma Arland, m. Fr. Grimma Müller, Watenstedt Lädges, m. Fr. Solingen	Tannus-Hotel. Thüring, Professor. Bonn Perter Bey, Offizier. Metz von Beesten. Berlin Böcker, m. Fr. Meppen Loerbrocks. Köln Rahmberg. Hannover Wilden, m. Fam. Hamburg van der Born, 2 Fr. Haag van Bettel, 2 Fr. Haag van Talith, m. Schw. Zetten Vlieland-Hein. Haag Advocaat, Vice-Cons. Haag Kebbel, Kfm. Hackofen Neff, Rent. Düsseldorf Lewin, Rent. Berlin Hillenheim, m. Fam. Brüssel Leinigen. Westerbürg Ferber. Westerbürg Quinte, Dr., m. Fr. Brüssel John, Kfm. Brüssel de Baie, Rent., m. Fr. Spa Bodlaender, m. Fr. Neustadt Spench, Rent. Wien Steutz, m. Fam. Schweiz Boerner, Hotelbes. Leipzig Nane, Gutsbes. Tamow Botzenhart. München Botzenhart. Fr. München Levy, Kfm. Schwedt
Allesaal. Sohst, Kfm. Hamburg Schlammann. Minden Hoerde, Fbkb. Wien Hotel Block. Schwenger. Hamburg Cohn, Kfm. Berlin Deutsch, Kfm. Berlin Wecke. Wiesa Schwarzer Bock. Oppermann, Fr. Frankfurt Heimbold, Kfm. Dresden Zwei Bücke. Goes, Apotheker. Rimbach Apel, Weimar Bernhard, Fr. Mansfeld Paetzold, Fr. Berlin	Hotel Hohenzollern. Haufe, m. T. St. Blasien Uhlmann, m. Fm. New-York Isacson, Fr., m. T. Köln Hecht, Rent. Chicago Vier Jahreszeiten. Müller, Barmen Strotop. Breda Oldenkroth. Haag Pension und Hotel Kaiserbad. Vallendar, m. Fr. Mittbach Höfft, Lieut. Leipzig Funch, Fr. Hagen v. Sydow, Fr. Bonn Körte, Fr. Berlin Pottersson, m. Fm. Orebro Hotel Kaiserhof. Ottmann, m. Fr. Hochspeyer de Bauer, m. Fr. Brüssel Lehmann, m. T. Fürth Pardow, Fr. Berlin Bueck, Gen.-Secr. Berlin Altgelt. Berlin Vopelius. Luezbach Hotel Marpen. Altenberger. Cottbus Schorling, m. Fr. Harpstedt Bender, Kfm. Hamburg Maurer, Kfm. Giessen	Hotel Oranien. Rosedale, Dr. London Prowe. Moskau Park-Hotel. Brendel, m. Fr. Berlin Gädecke, Fr. Copenhagen Pariser Hof. Krebs. Dänemark Hütter, Fr. München Pfälzer Hof. Kampritz, Kfm. Berlin Eifert. Schmitt Leneif, Stud. Montabaur Hartenfels. Neukirchen Handt, Kfm. Neukirchen Harter. Montabaur Endres. Montabaur Diesber, 2 Hrn. Caup Alp, Lehrer. Marienberg Stein, Kfm. Frankfurt Hock, Lehrer. Lipporn Mehs. Ernsthausen Hertling, Fr. Ernsthausen Promenade-Hotel. Lindes, Dr. Petersburg Brosz, m. Mutter. Kaschau Frinken, m. Fr. Trier Vorbach, m. Fm. New-York Schmitt, Fr. B.-Baden Schmitt, Fr. B.-Baden Schmitt. B.-Baden Ruttenberg, m. Fr. Berlin Zur guten Quelle. Schreiber, Kfm. Leipzig Kalbfuss. Colmar Lerch, Kfm. Frankfurt Rosenthal, m. Fr. Berlin Bohley. Münster Appel Schönberger. Grossholbach Müller, Kfm. Carlsruhe Fausel. Dorsdorf Bauer, m. Fam. Nürnberg Quellenhof. Schmaiz, Kfm. Leipzig Schulle, Stud. Aachen Pirrenne, Stud. Aachen Kroppenberg. Aachen Quisisana. Evans. England Noll, Fr. Giessen Rhein-Hotel. E. zur Lippe Bisterfeld. Bonn L. zur Lippe Bisterfeld. Bonn Graf Bretzler, Stud. Bonn zu Dohna Bruck, Graf. Bonn v. Amsberg, Stud. Bonn v. Brandis, Stud. Bonn v. Riepenhausen, Stud. Bonn v. Flemming, Stud. Bonn v. Schrader, Stud. Bonn v. Alten, m. Fr. Trier Laporte, Offizier. Trier Bersitter, Kfm. Ahrweiler Knight, Rent. Chesbi Schmidt, Ing. Frankfurt Ortmeyer, Kfm. Frankfurt Murray, m. Fr. Liverpool	Römerbad. Goldschmidt, Fr. Leipzig Diedrichsohn, Fr. Charkow Wagner, Oppeln Schüller, m. Fr. Breslau Wetzel, m. Fr. Bremen Sinz, m. Fr. Grimma Forkel, Grimma Arland, m. Fr. Grimma Müller, Watenstedt Lädges, m. Fr. Solingen Rose. Hompesch. Schloss Rurich Castell, m. Fr. London Mitchell, Fr. London Mitchell. London de Valdrome, Fr. Nizza Bell, Fr., m. Bed. Nizza Cluss, Dr., m. Fr. Halle de Mordanges, Fr. la Haye Merriitt. Boston Goldenes Ross. Dörr. Leheim Biemer, m. Fr. Metz Makhuth, Fr. Metz Herbert IV. Stockatz Weisses Ross. Richter, m. Fr. Berlin Upleger, m. Fr. Danzig Dick, Fr. Esslingen Steeger, Bankdir. Chemnitz Schneider, Fr. Marburg Zuckschwerdt, Fr. Höchst Schützenhof. Schäfer. Giessen Evertsbusch, Kfm. Barmen Zoller, Fr. Pirmasens Lützel, Fr. Pirmasens Weisser Schwan. Breusted, Fbkb. Hannover Nossberch, Fbkb. Hannover Hotel Schweinsberg. Bruck, Kfm. Saargemünd Endler, Kfm., m. Fr. Sebnitz Rössler, Fr. Rixdorf Umlauf, Fr. Sebnitz Kregeler, Fr. Tannenbaum Eckner, Kfm. Berlin Klinge, Kfm. Crefeld Rinteln, m. T. Cassel Herbst, Kfm. Berlin Brandt, Kfm. Magdeburg Schrader, Kfm. Magdeburg Goebels, Stud. jur. Münster Koppers, Stud. jur. Münster Hellenkamp. Lippstadt Heusmann, Fr. London Scott, m. Fr. Northampton Messon. Jamworth Kneer, m. Fr. Bunzlau Strehse, Gutsbes. Gütrow Zur Sonne. Classen, Stud. Marburg Wagner, Stud. Marburg Hanika. Frankfurt Drog. Bad Schwalbach Hagenbuck. Schalke Spiegel. Sundheimer, Fr. München v. Ausin, Oberst. München Tannhäuser. Jyrssen. Waldershaun Scheerer, Kfm. Coblenz Flindt, Rent., m. Fr. Elbing Soeneke, m. Fr. Wiedenau Meerkötter, m. Fr. Barmen Jung, Pfarrer. Wallau Mertens. Kiel Schulden, Kfm. Coblenz Thomas, Fr., Rent. Breslau Trick, Fr. Helsingfors	Hotel Victoria. Heuser. Bückeburg Delisle, Fr., m. T. Freiburg Gewin, cand. jur. Utrecht Kloos, m. Fam. Haag Vowinkel, m. Fr. Düsseldorf Maulisch. Ansbach Heidborn, Landr. Neuhaus Thennan Raffel, Kfm. Copenhagen Hotel Vogel. la Donairière Whitton, Fr. Haag Mohrmann. Amsterdam Fuhr, Fbkb., m. Fr. Berlin Schäfer. Friedrichsthal Aron, Kfm., m. Fr. Berlin Krumm, Fr. Remscheid Pleiks, Fr. Remscheid Carlheim-Gyllenskold, Gutsbes. Stockholm Hotel Weins. Wagner, Fr. Bad Ems Linzen, Kfm., m. Fr. Cassel Diederich. Cassel Diederich, m. T. Warendorf Privathotel Stadt Wiesbaden. Büttner, Prof., Dr. Gera Blankenbühl, m. Fr. Utrecht van der Loo. Rotterdam Berger, Kfm. Stuttgart Zauberflöte. Löwenthal. Bockenheim Inefeld, Kfm. Bockenheim Müller, Kfm. Frankfurt In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Kröber, Fr. Frankfurt Pfaß, Fr. Kaiserslautern Bilze, Fr. Mexico Brüsseler Hof. Makin, Fr. England Makin, Chemiker. England Villa Capri. Rosenthal, Kfm. Hannover Zickerl, Fabrikant. Berlin Elserl, Fr. Berlin Villa Frank. Adrian, Fr., Rent. Velbert Adrian, Fabrikant Velbert v. Botesate. Petersburg Donin, Fr. London Tannusstrasse 26. Eckhardt, m. Fr. Ulm Keller, Fr. Schwedt Rickmann, Fr. Schwedt Japke, m. Fr. Holland Pension Winter. Stindt, 2 Frauen. Burtseheid
Schwarzer Bock. Oppermann, Fr. Frankfurt Heimbold, Kfm. Dresden Zwei Bücke. Goes, Apotheker. Rimbach Apel, Weimar Bernhard, Fr. Mansfeld Paetzold, Fr. Berlin Hotel Bristol. Kraemer, Fr., m. Fam. Haag Nees, m. Fr. Carlsruhe van Lanschoot, Fr. Haag de Hartitzsch, Fr. Haag Cölnischer Hof. Rössler, Stadtrat. Freiberg Engel. Pieck. Stettin Brandes, m. Fr. Frankfurt Türk, Fr. Düsseldorf Schütte, Fr. Düsseldorf Riese, Fr. Danzig Bergmann, Fr. London Chappuzeau. Braunschweig Thiele. Wolfenbüttel Eisenbahn-Hotel. Schlesinger. Berlin Perschke, m. Fr. Berlin Liebeschütz, Kfm. Köln Jansen, m. Fr. Köln Woerner, Kfm. Balduinstein Mittelstrass. Magdeburg Haas. München Weinheim. Mannheim Helling. Bellmansdorf Zum Erbprinz. Horz, Fr. Allendorf Schmidt. Unterneubrunn Beckmann, Fabrikbesitzer. Kirchheimbolanden Göbel, m. Fr. Gey Dauborn. Köln Radesch, Fbkb. Elberfeld Gottschalk, Kfm. Neuenhain Zippel, m. Fr. Gera Sahler, Kfm. Merzig Weiss, Kfm. Frankfurt Europäischer Hof. Germershausen. Scheunen Aeffcke, m. Fr. Alt Torney Kenneke. Kl. Reinkendorf Hochhaus, Kfm. Antwerpen Salomon, Kfm. Antwerpen Grüner Wald. Weinberg, Kfm. Friedberg Weister, Kfm. Köln Türk, m. Fr. Düsseldorf Liessen, Kfm. Duisburg Glaser, Kfm. Hamburg Hölder mann, Kfm. Elberfeld Nathan, Kfm. Magdeburg Rahnau, Kfm. Köln Leisen, Kfm. Leipzig Adler, Kfm. Flacht Leidt, Kfm. Herford Strauss, Kfm. Darmstadt Oppenheimer. Mannheim Haelein, Fr., m. K. Münster	Hotel Kaiserhof. Ottmann, m. Fr. Hochspeyer de Bauer, m. Fr. Brüssel Lehmann, m. T. Fürth Pardow, Fr. Berlin Bueck, Gen.-Secr. Berlin Altgelt. Berlin Vopelius. Luezbach Hotel Marpen. Altenberger. Cottbus Schorling, m. Fr. Harpstedt Bender, Kfm. Hamburg Maurer, Kfm. Giessen Goldene Kette. Riese, Fr. Lonsheim Lurley, Fr. Trebur Feldmann, Fr. Arnheim Schmidt, Fr. Arnheim Goldenes Kreuz. Klös. Frankfurt Kleineibst. Weilburg Erichsohn, Fr. Dresden Zinnpelheim, Fr. Burghof Goldene Krone. Knoop, m. Fr. Aurich Neumarck, Kfm. München Münz, m. Fr. Budapest Zschack, Fr. Prof. Mehli Weis, Fr. Hochheim Hotel Minerva. Bühl, Fr. Düsseldorf Baker, Lieut. Trier Ewald, Lieut. Trier v. Gulpel, Fr. Emmerich Ostermayer, Fr. Stuttgart Ostermayer. Bombay Brüstlein. Lampersdorf Nassauer Hof. Soldatenkoff. Petersburg Fock. Foorburg Christ, m. Fr. New-Orleans Raudebroock, Fr. Brooklyn Raudebroock. Brooklyn v. Fürstenberg. Hertteringen Diel, Fr. Köln Diel, Fr. Köln Diel, Fbkb. Köln Hotel National. Michaelis, Kfm. Hannover Becker, Fbkb. Hannover Hertz. Essen Hotel du Nord. Legé, Kfm., m. Fm. Mikau Fragenberg, Kfm. Köln Lange. Cassel Schulte, 2 Hrn. Flörsheim	Hotel Oranien. Rosedale, Dr. London Prowe. Moskau Park-Hotel. Brendel, m. Fr. Berlin Gädecke, Fr. Copenhagen Pariser Hof. Krebs. Dänemark Hütter, Fr. München Pfälzer Hof. Kampritz, Kfm. Berlin Eifert. Schmitt Leneif, Stud. Montabaur Hartenfels. Neukirchen Handt, Kfm. Neukirchen Harter. Montabaur Endres. Montabaur Diesber, 2 Hrn. Caup Alp, Lehrer. Marienberg Stein, Kfm. Frankfurt Hock, Lehrer. Lipporn Mehs. Ernsthausen Hertling, Fr. Ernsthausen Promenade-Hotel. Lindes, Dr. Petersburg Brosz, m. Mutter. Kaschau Frinken, m. Fr. Trier Vorbach, m. Fm. New-York Schmitt, Fr. B.-Baden Schmitt, Fr. B.-Baden Schmitt. B.-Baden Ruttenberg, m. Fr. Berlin Zur guten Quelle. Schreiber, Kfm. Leipzig Kalbfuss. Colmar Lerch, Kfm. Frankfurt Rosenthal, m. Fr. Berlin Bohley. Münster Appel Schönberger. Grossholbach Müller, Kfm. Carlsruhe Fausel. Dorsdorf Bauer, m. Fam. Nürnberg Quellenhof. Schmaiz, Kfm. Leipzig Schulle, Stud. Aachen Pirrenne, Stud. Aachen Kroppenberg. Aachen Quisisana. Evans. England Noll, Fr. Giessen Rhein-Hotel. E. zur Lippe Bisterfeld. Bonn L. zur Lippe Bisterfeld. Bonn Graf Bretzler, Stud. Bonn zu Dohna Bruck, Graf. Bonn v. Amsberg, Stud. Bonn v. Brandis, Stud. Bonn v. Riepenhausen, Stud. Bonn v. Flemming, Stud. Bonn v. Schrader, Stud. Bonn v. Alten, m. Fr. Trier Laporte, Offizier. Trier Bersitter, Kfm. Ahrweiler Knight, Rent. Chesbi Schmidt, Ing. Frankfurt Ortmeyer, Kfm. Frankfurt Murray, m. Fr. Liverpool	Römerbad. Goldschmidt, Fr. Leipzig Diedrichsohn, Fr. Charkow Wagner, Oppeln Schüller, m. Fr. Breslau Wetzel, m. Fr. Bremen Sinz, m. Fr. Grimma Forkel, Grimma Arland, m. Fr. Grimma Müller, Watenstedt Lädges, m. Fr. Solingen Rose. Hompesch. Schloss Rurich Castell, m. Fr. London Mitchell, Fr. London Mitchell. London de Valdrome, Fr. Nizza Bell, Fr., m. Bed. Nizza Cluss, Dr., m. Fr. Halle de Mordanges, Fr. la Haye Merriitt. Boston Goldenes Ross. Dörr. Leheim Biemer, m. Fr. Metz Makhuth, Fr. Metz Herbert IV. Stockatz Weisses Ross. Richter, m. Fr. Berlin Upleger, m. Fr. Danzig Dick, Fr. Esslingen Steeger, Bankdir. Chemnitz Schneider, Fr. Marburg Zuckschwerdt, Fr. Höchst Schützenhof. Schäfer. Giessen Evertsbusch, Kfm. Barmen Zoller, Fr. Pirmasens Lützel, Fr. Pirmasens Weisser Schwan. Breusted, Fbkb. Hannover Nossberch, Fbkb. Hannover Hotel Schweinsberg. Bruck, Kfm. Saargemünd Endler, Kfm., m. Fr. Sebnitz Rössler, Fr. Rixdorf Umlauf, Fr. Sebnitz Kregeler, Fr. Tannenbaum Eckner, Kfm. Berlin Klinge, Kfm. Crefeld Rinteln, m. T. Cassel Herbst, Kfm. Berlin Brandt, Kfm. Magdeburg Schrader, Kfm. Magdeburg Goebels, Stud. jur. Münster Koppers, Stud. jur. Münster Hellenkamp. Lippstadt Heusmann, Fr. London Scott, m. Fr. Northampton Messon. Jamworth Kneer, m. Fr. Bunzlau Strehse, Gutsbes. Gütrow Zur Sonne. Classen, Stud. Marburg Wagner, Stud. Marburg Hanika. Frankfurt Drog. Bad Schwalbach Hagenbuck. Schalke Spiegel. Sundheimer, Fr. München v. Ausin, Oberst. München Tannhäuser. Jyrssen. Waldershaun Scheerer, Kfm. Coblenz Flindt, Rent., m. Fr. Elbing Soeneke, m. Fr. Wiedenau Meerkötter, m. Fr. Barmen Jung, Pfarrer. Wallau Mertens. Kiel Schulden, Kfm. Coblenz Thomas, Fr., Rent. Breslau Trick, Fr. Helsingfors	Hotel Victoria. Heuser. Bückeburg Delisle, Fr., m. T. Freiburg Gewin, cand. jur. Utrecht Kloos, m. Fam. Haag Vowinkel, m. Fr. Düsseldorf Maulisch. Ansbach Heidborn, Landr. Neuhaus Thennan Raffel, Kfm. Copenhagen Hotel Vogel. la Donairière Whitton, Fr. Haag Mohrmann. Amsterdam Fuhr, Fbkb., m. Fr. Berlin Schäfer. Friedrichsthal Aron, Kfm., m. Fr. Berlin Krumm, Fr. Remscheid Pleiks, Fr. Remscheid Carlheim-Gyllenskold, Gutsbes. Stockholm Hotel Weins. Wagner, Fr. Bad Ems Linzen, Kfm., m. Fr. Cassel Diederich. Cassel Diederich, m. T. Warendorf Privathotel Stadt Wiesbaden. Büttner, Prof., Dr. Gera Blankenbühl, m. Fr. Utrecht van der Loo. Rotterdam Berger, Kfm. Stuttgart Zauberflöte. Löwenthal. Bockenheim Inefeld, Kfm. Bockenheim Müller, Kfm. Frankfurt In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Kröber, Fr. Frankfurt Pfaß, Fr. Kaiserslautern Bilze, Fr. Mexico Brüsseler Hof. Makin, Fr. England Makin, Chemiker. England Villa Capri. Rosenthal, Kfm. Hannover Zickerl, Fabrikant. Berlin Elserl, Fr. Berlin Villa Frank. Adrian, Fr., Rent. Velbert Adrian, Fabrikant Velbert v. Botesate. Petersburg Donin, Fr. London Tannusstrasse 26. Eckhardt, m. Fr. Ulm Keller, Fr. Schwedt Rickmann, Fr. Schwedt Japke, m. Fr. Holland Pension Winter. Stindt, 2 Frauen. Burtseheid

Mehrfach mit der **goldenen Medaille** prämiert (zuletzt auf der Internationalen Nahrungsmittel-Ausstellung in Dresden 1894), unter permanenter Controle vereideter Chemiker:

Ern. Stein's altrenommirte

Medicinal-

Tokayer-Weine

als hervorragende Stärkungsweine für **Reconvalescenten, Kranke u. Kinder** ärztlich empfohlen; in Folge billiger Verkaufspreise auch als vorzügliche **Dessert- und Morgenweine** beliebt, direct bezogen von **Ern. Stein, Weinbergbesitzer, Erdö-Bénye bei Tokay, Ungarn.** Zu haben zu billigen **Engros-Preisen** im **Haupt-Depôt von**



(Schutzmarke.)

Friedr. Marburg,
Neugasse 1.

Großes Lager reingehaltener **Weiss- und Rothweine.**
Aecht französ. Cognac, Jamaica-Rum, Arac etc.
Man verlange Preisliste! 6412



COGNAC
aus der
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Feinste Marke. Vielfach preisgekrönt.
Reines Weindstillationsproduct.
Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen ächt französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. 1.80—5 Mk.

Alleinige Niederlage: 2185

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Prima Apfelswein per Schoppen 15 Pf. Stiftstraße 1.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer
Vertreter: Ed. Böhm
BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN

Adolfstrasse 2

Côtes de Clairac Mk. 0.90,	St. Emilion Mk. 1.20,
Bonnes Côtes " 1.10,	Médoc " 1.20,
Pr. Côtes " 1.20,	Lamarque " 1.20,
Blaye " 1.35,	Margaux " 1.35,
feinere Marken bis Mk. 8.—	
Cognac vieux 3.—, 3.50.	Cognac fine Champ. 4.50, 5.—

Kaffee,

gebrannt, sowie roh,

empfiehlt

in den billigsten Preisen in größter Auswahl.
Besonders empfehle meine stets frisch und aus den feinsten besten Sorten zusammengesetzte Mischungen

gebrannten Kaffee:

No. 9 pro Pfund	1 Mk. 60 Pf.,
No. 12 " "	1 Mk. 70 Pf.,
No. 13 " "	1 Mk. 80 Pf.,

als ganz vortheilhafte und ausgezeichnete

Haushaltungs-Kaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Kaffee-Brennerei

mit Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15.

Neue Malta-Markoffeln.

Matjes-Heringe.

Apfelsinen, sehr süß, pr. St. 10 Pf.

Süßrahmbutter, hochfein, pr. Pfund Mk. 1.20.

F. A. Dienstbach,

Rheinstraße 37, Ecke der Dörthstraße.

Milchkur-Anstalt Alleesaal

liefert auf Wunsch die Milch in's Haus.

1 Mk.

und 10 Pf. Reichsstempel
kostet das Loos,
gültig für 2 Ziehungen.
Auf 10 Loose 1 Freiloos.
Auf 25 " 3 Freiloose.

Nächste Woche 1te Ziehung
der XV. Weimar-Lotterie

mit
6700 Gewinnen im Gesamtwert von 200,000 Mk.
Hauptgewinne Werth: 50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk.

Loose, für beide diesjährige Ziehungen gültig, sind allerorts zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt)
Ph. Schlick, 49. Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Brennerei.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Röthardt Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 263. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 8. Juni.

43. Jahrgang. 1895.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend
6 Uhr:Pfennigparfasse. Bureau
Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Samstag, den 8. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

5 complete Betten, 1 Kommode, 2 Sophas, 1 Kleiderschrank, 1 H. Kommode, 1 Pfeiler-
spiegel, 1 Standuhr, 1 runder Tisch, 1 Decimal-
waage, 1 Stück Birnwein, 20 Fl. Schaum-
wein, 7 Faß mit versch. Resten von Spirituosen
u. A. m. F 318

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung ver-
steigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 7. Juni 1895.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

„Das schwerste Ehepaar der Welt.“

Mr. und Mrs. Morlan aus Indianapolis in Nordamerika, 22 und
21 Jahre alt,

„1102 Pfund schwer“

— ist von Autoritäten seiner colossalen Schwere wegen bei schönem
und grossem Wuchse als Weltwunder anerkannt — wird Freitag,
den 7. und Samstag, den 8. Juni cr., von Morgens ab, den
ganzen Tag über in der Restauration

„Walther's Hof“

das Publikum begrüßen.

Entree frei!

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

A. Dienstbach.

Neue Malta-Kartoffeln

empfiehlt billigt

7030

Chr. Ritzel Wwe.,

Inh. G. F. K. Scheurer,

Ecke Häfnergasse u. Al. Burgstraße.

Blousen- u. Jaquett- Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 11. Juni c., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

kommen zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

F 351

3. Adolphstraße 3

500 Wasch- u. seid. Blousen,
500 Sommer-Jaquetts

in schwarz und anderen Farben,

100 Kinder-Jaquetts

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Da sämtliche Sachen modern sind,
mache ich auf diese Auction speciell
aufmerksam.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Männer-Gesangverein „Friede“.

Der Verein theiligt sich an dem Sonntag, den 9. Juni,
stattfindenden Wettgefang des II. Mittelrheinischen Sängers-
bunds festes zu Weisenau und singt in Abtheilung B.
(Restaurant Germania). Unsere verehrlichen unactiven Mitglieder,
welche sich theiligen wollen, können Festkarten à 50 Pf. bei
unserem Kassirer, Herrn G. Jäger, Hellmündstraße 37, in
Empfang nehmen. F 181

Der Vorstand.

Abfahrt 8 Uhr 35 Min. per Taunusbahn.

Erdbeeren (frisch gepflückt) jeder Zeit zu haben bei Bänisch,
Unter den Eichen, an der Schießhalle.

Eine grosse Parthie

Damen-Waschblousen und Mädchen-Waschkleider, bis 12 Jahre,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

7046

Theodor Werner, Leinen- u. Ausstattungs-Geschäft,
Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Gegründet 1809.

Neuerbaut 1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

**Langgasse 27
und
Metzgergasse 36**

**Neueste
Maschinelle Anlagen.**

**Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.**

**Grosses
Papier-Lager.**

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein herrschaftl. Stagenhaus mit Stallung u. Remise, groß. Hofraum u. Garten (ca. 45 Ruth. Fläche) in bester Lage (Nähe d. Taunusstr.) weg. Bränkl. des Besth. auß. preisw. zu verk. Günstige Gelegen. für Baunntern. u. Speculant. Gef. Off. unt. D. Z. 466 an den Tagbl.-Verl. 6889

Wohns Rheinstr. 89, 36 Rth. Straßenfront, zu Läden geeignet, Wein- Keller m. Schroteing., zu bl. R. d. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 407

Alwinenstrasse Villa für 66,000 Mk. zu verkaufen. 5264
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Weinrestaurant und Hotel, Haus in der Taunusstr. m. gr. Lokal, Billardsalchen und 18 Zimmern für 125,000 Mk. zu verkaufen durch Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 6120

Das zur Concursmasse des Schlossermeisters Meh. Boué gehörige, Heinenstraße 16 dahier geleg. Haus, mit Werkst., Stallungen, Läden, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. F 312

Der Concursverwalter: Dr. Jünger, Rechtsanwält.

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentierend, zu Pensionen zw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 6756

Eine schöne in feinsten Lage Wiesbadens gelegene Villa, 12 Zimmer, worunter einige große Salons, mit Stallung und Remise und großen Bier- und Obsthäusern ist preiswerth zu verkaufen durch 6793

M. Linz, Mauergasse 12.

10,000 Mk. unterm Selbstkostenpreis Haus für

für 27,000 Mk. zu v. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 6121

Ein in Mitte d. Stadt in g. Geschäftsl. bel. Haus mit 3 Läd. ist preisw. zu verk. Näh. d. M. Linz, Mauergasse 12, 2. 6472

Eine Villa zum Kleinbewohnen, pass. für Herrschaften mit

Fuhrwerk, an der Diebriegerstraße zum Selbstkostenpreis für

68,000 Mk. zu verkaufen. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 6495

Landhaus (vord. Emserstr.) m. Nebengeb., ca. 60 Ruthen Fläche, sehr

geeignet f. gr. Wertstätte, Maschinenbetrieb, Stallung etc., zu verkaufen,

event. wird Land in Tausch genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5797

Königswinter a. Rh.

Eine hübsche Villa mit großem bewachsenem Garten und prachtvoller Aussicht auf den Rhein, steht Verhältnisse halber zu dem billigen Preise von ca. 60,000 Mk. zu verkaufen.

Johannes Kolfenbach, Honnef a. Rh., Hauptstraße 60.

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln die Vertreter 4563
C. Spitz, Bärenstr. 7, 1 und J. Meier, Taunusstr. 18.

Capitalien zu verleihen.

30, 40, 50, 60 u. 70—80,000 Mk. zu billig. Zinsf. auf 1. Hyp. u. 10—12, 15, 20, 25,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. b. 6471

M. Linz, Mauergasse 12.

75,000 Mk. à 3³/₄ % bei vorzüglicher

Sicherheit auch zu 3¹/₂ %, ganz oder geteilt per 1. October,

35,000 Mk., ganz oder geteilt, zur 1. Stelle und

5- und 10,000 Mk. zur 2. oder 3. Stelle sofort

oder später auszuleihen. 6855

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein guter Restkaufschilling von 10,000 bis zu 25,000, auch 30,000 Mk. wird zu erwerb. gef. Gef. Off. unt. B. Z. 464 an den Tagbl.-Verl. 6887

20,000 Mk. sind auf 2. Hypothek per 1. Juli zu 4¹/₂ % (bis 75 % der

Lage) auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6982

100,000 Mk., auch geth., zu 3¹/₂ % auf 1. Hyp. auszul. b. 6470

M. Linz, Mauergasse 12.

25—36,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 3¹/₂ % auszuleihen. Näh.

bei Chr. Kratzenberger, Gäßnergasse 7.

25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek vom 1. Juli c. dauernd auszuleihen.

Näh. Blücherstraße 11, 2 Tr. 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

12—15,000 Mk. 2. Hyp., 4¹/₂ %, nach 70 % der Lage auf feines Haus zum 1. Juli gef. Off. von Selbstdarl. unt. V. V. 438 Tagbl.-Verl. 6891

16,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. auf's Land (Haus, Stallung u. Scheune, u. ca. 30 Morg. Acker u. Wiesen — Lage 29,600 Mk. —) zu 4¹/₂ % 3. gef. Gef. Off. unt. F. Z. 468 an den Tagbl.-Verl. 6891

4500 u. 6000 Mk. prima Hypothek zu cediren gesucht. Offerten unter D. U. 950 an den Tagbl.-Verlag. 5496

60—65,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. auf ein prima Geschäftsh. im Mittelpunkt d. Stadt zu 4¹/₂ % gef. Gef. Off. unt. A. B. Z. 485 an den Tagbl.-Verl. 6941

40,000 Mk. auf erste Hypothek (nicht ganz die Hälfte der Lage) zu 3¹/₂ % zu leihen gesucht. Offerten unter B. C. W. 486 an den Tagbl.-Verlag. 6944

Prima Restkaufschilling (Mk. 10,000) aus erster Hand zu verk. Offerten unter J. M. O. 493 an den Tagbl.-Verlag.

3000 bis 10,000 Mk. gegen doppelte Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Off. u. D. V. 972 an den Tagbl.-Verl. 6979

50—60,000 Mk.

2. Hypothek zu 4¹/₂ oder 4³/₄ % auf rentables Geschäftshaus zum 1. Juli oder 1. August gesucht. Agenten verboten. Off. zu richten unter Chiffre U. D. U. 510 an den Tagbl.-Verlag.

Auf ein gut rentables Haus im Werte von 80,000 Mark eine erste Hypothek von 48,000 Mark per 1. Januar 1896, ohne Agenten, zu 3¹/₂—3³/₄ % gesucht. Gef. Offerten sind an Schmidt, Bleichstraße 25, 1, zu richten.

Miethgesuche

Zu miethen gesucht

eine Etage, am liebsten Bel-Etage, von mindestens 6 Zim. u. Badestube, im südl. od. in e. andern gut geleg. Theile v. Wiesbaden. Off. m. Ang. d. Miethpr. u. A. Z. A. 528 a. d. Tagbl.-Verl.

Mieth-Gesuch.

Wohnung — Südseite — ruhige Lage, 5—6 Zimmer nebst Zubeh. Off. unt. A. A. 529 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Eine Familie mit einem Kinde sucht auf 1. October eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Mansarde u. üblichem Zubeh. in der Nähe des Kochbrunnens in ruhigem Hause. Die Wohnung muß tadellos hergerichtet sein. Angebote unter D. E. U. 488 durch den Tagbl.-Verlag.

➡ Kleine Familie sucht eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, event. 2 große Zimmer und Zubeh. Offerten mit Preisangabe unter G. H. R. 491 an den Tagbl.-Verlag.

➡ Familie (zwei Erwachsene u. zwei Kinder unter 10 Jahren) sucht 1 auch 2 möblierte Zimmer, am liebsten mit Kost, zu billigem Preise auf 3 bis 6 Wochen. Angebote unter Z. Z. A. 506 an den Tagbl.-Verlag. 8151

➡ Möbl. Zimmer (ungenirt) für dauernd zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. G. S. 490 an den Tagbl.-Verlag.

➡ Ein Fräulein sucht ein einf. möbl. Zimmer im Preise von 8—9 Mk. Weißstraße 16, Frontsp.

Laden.

Laden in guter Geschäftsgegend, möglichst Langgasse oder Webergasse, per sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe sub R. G. R. 513 an den Tagbl.-Verlag. 8152

Bereinslokal

von einem größeren Vereine für zwei Abende in der Woche gesucht. Gef. Offerten unter C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verlag erb. F 196

Fremden-Pension

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, schöne Zimmer, vorzügl. Verpflegung, Preis mäßig

Tannusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3054

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Nerostraße 23 ist ein großer Laden mit 2 Zimmern billig zu vermieten. 3173
Nicolassstraße 16 Laden zu vermieten. 2850
Tannusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 3120
Laden Michelsberg 21 sofort oder zum 1. Juli billig zu vermieten. Näh. Michelsberg 23. Laden. 3147
Gerrnühlgasse 3, Hinterh. 1 Et., ist ein Zimmer als Werkstatt auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 3056
Nerostraße 21 Werkstatt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu vm. 3056

Wohnungen.

Bahnhofstraße 6, 3 L., gesunde Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer und allem Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Große Burgstraße 13

ist per sofort der 3. Stock (schönes, gesundes Logis, Sonnenseite), bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., preiswürdig zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2. 2502

Drudenstraße 4 (hintere Emserstr.) eleg. Bel-Etage-Wohnung, 4 Zim., Balkon, Küche, 2 Manf. u. Keller, sofort oder später preisw. zu verm. 3057
Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Schwabacherstr. 7, 2 Zim., best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Manfarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 Et. h. 2503

Karlstraße 2 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an kleine Familie zu vermieten. 2503
Morikstraße 9 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock oder auf dem Bureau. 2561

Römerberg 12 zwei Wohnungen, 1 Zimmer, Küche, Keller u. ein einz. Zimmer zu v. 1321
Steingasse 34 sind zwei Wohn. auf gleich oder später zu verm. 2507
Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 3058

Möblierte Wohnungen.

Nicolassstr. 22 möbl. Wohn., 3 Zim. m. Bad u. Küche, 3. vm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 30, früher 26, 1. Et., 2 eleg. möbl. Z. mit gr. Balkon zu vermieten. 3105
Adelheidstraße 30, 2. Etage (Schattenseite), zwei hübsche gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause sofort zu vermieten. 2495

Adolphstr. 5, 1. Et. 1., ein schön möbl. Zimmer zu verm. Preis M. 21 incl. Frühstück. 2696
Albrechtstraße 7, 3 Et., 2 freundl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 2696
Albrechtstraße 10, Hth. 1 Et., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 2354
Albrechtstraße 31 mehrere möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2778
Albrechtstraße 32, Part., schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 2186

Bahnhofstraße 6, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 2186
Bleichstr. 11, 1. Et., 2 schön möbl. Z. an einen o. zwei Herren zu vm. 3163
Bleichstraße 14, 3. ein freundl. möbl. Z. mit o. ohne Pens. z. v. 3047
Blücherstraße 7, 3 rechts, schön möbliertes Zimmer zu verm. 3009

Gr. Burgstraße 4, 3. an der Wilhelmstraße, Salon mit Pianino und Schlafzimmer pro Woche 10 M. mit Kasse. 3117
Dambachthal 12, 1. schön möbl. Zimmer, herrl. freie Lage. 3121
Faulbrunnenstraße 8, 1 Et. h. r., einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Fräulein billig sofort zu vermieten. 2598

Friedrichstraße 9, 2. Et., ein möbl. Zimmer sof. oder später zu verm. 3152
Friedrichstraße 43, 1 r., gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3102
Friedrichstraße 44 gut möbl. Zimmer zu verm. Näh. Laden. 3102
Häfnergasse 7, 2. Et., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2186

Häfnergasse 10, 1. Et., ein schön möbl. freundl. Zimmer zu vermieten. 2186
Härtigstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2186
Helmundstr. 25, 1 r., schön möbl. Z. mit Pens. a. 1. Juli zu verm. 3102
Helmundstraße 40, 1. gut möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu verm. 3102
Hermannstraße 28, Hth. 1 Et., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 3102

Karlstraße 32 ein möbl. Zimmer mit 2 oder 1 Bett gl. zu vermieten. 3102
Kirchgasse 4, 3. Et., ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3102

Kirchgasse 2, 1. Et., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 3102

Kirchgasse 2 sofort 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 3102
Königsstraße 43, 3. Et., fein möbl. Wohn- u. Schlafz., a. einz. 3102
Königsstraße 22 möbl. Zimmer mit Kasse (monatl. 12 M.). 3102
Königsstraße 14, 2 Et., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu v. 3102

Königsstraße 10, 2 Tr., ein schön möbl. Zim. m. g. Pens. bill. zu verm. 3102
Königsstraße 34, 1 Et., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm. 3102
Königsstraße 16 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3102
Königsstraße 23, 1. gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu vm. 3102
Königsstraße 25, Hth., möbl. Part.-Z. an e. reinf. Arbeiter zu verm. 3102

Rheinstraße 45, 1. Et., schön möbl. Zimmer auf sofort. 3102

Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 3102
Schachtstraße 33, 1 Et., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 3102
Schulberg 19 ist ein möbl. Part.-Zimmer mit Pension zu verm. 3102
Schwalbacherstraße 7, Brauerei Gfiffhaus, 2 einzelne möbl. Zimmer 1. u. 2. Stock, mit oder ohne Pension zu vermieten. 3102

Al. Schwalbacherstr. 8 e. H. möbl. Z., 1. Et., 3 M. per Woche. 3102
Al. Schwalbacherstraße 9, 1. möbliertes Zimmer mit separatem Gang, mit oder ohne Pension, an einen Herrn zu vermieten. 3102
Sedanstraße 5, 2 Et., schön möbl. Zimmer mit od. o. Pens. zu v. 3102

Walzmühlstr. 22, Part., möbl. Zimmer m. Gartenben. zu verm. 3102
Walramstraße 23 möbl. Zim. m. Pianino (2-3 Betten) z. vm. 3102
Walramstr. 25, 2 Et. r., sch. möbl. Zimmer f. b. m. o. o. R. zu verm. 3102

Webergasse 4 gut möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 3102
Webergasse 50 einfach möbl. Parterrez. mit Kost billig zu verm. 3102
Weilstraße 5, Part., zwei möbl. Zimmer (auf Wunsch mit Pension) auf sofort zu vermieten. 3102

Wellrichstraße 7 ein möbl. Parterrezimmer mit Kost zu vermieten. 3102
Wellrichstraße 14, Hth. 1 Et. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 3102
Wellrichstraße 23, 1 Et., ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu vm. 3102
Wörthstraße 2a ein möbl. Zimmer (9 M.). Näh. im Laden. 3102
Wörthstraße in Mitte der Stadt an eine Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3102

Zahnstraße 36 große möbl. Mansarde zu vermieten. 3102
Kirchgasse 4, 3. Et., eine möblierte Mansarde billig zu vermieten. 3102
Königsstraße 24, Part., möbl. Mansarde zu vermieten. 3102
Königsstraße 22, Frontisp., schönes Schlafzimmer billig zu vermieten. 3102

Niederstraße 9, Sib. 2 Et. l., findet ein reinf. Arbeiter schönes Logis. 3102
Albrechtstraße 6, Hth. 2 l., erh. zwei anständige Leute billiges Logis. 3102
Bleichstraße 2, Hth. 1. erh. anständ. junge Leute Kost und Logis. 3102
Morikstraße 8, 1 Et. r., erhält ein reinf. Arbeiter billige Schlafstellen. 3102

Königsstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 3102
Römerberg 29, 1 Et., erh. ein j. Mann b. Logis, ev. mit Kost. 3102
Schulgasse 4, Hth. 2 r., erh. reinf. Arbeiter schönes Logis. 3102
Schwalbacherstraße 33, ober. Th. 3 Et., erh. j. M. Kost u. Logis. 3102
Schwalbacherstraße 22 Logis für zwei j. Leute zu vermieten. 3102
Walramstraße 1, 3 Et. r., erh. ein bess. Arbeiter sch. Logis a. 1. 3102
Webergasse 50, Hth. 1 Et., erhält ein r. Mädchen g. Schlafstelle. 3102

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kirchgasse 56 ein großes leeres Zimmer auf gleich zu verm. 3102
Nerostraße 4, 2. zwei leere schöne Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 3102
Ein leeres schönes Part.-Zimmer in der Nähe des Kurhauses ist auf gleich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3102
Nidderallee 20 großes leeres Mansardenz. (heizb.) zu vermieten. 3102

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Morikstraße 70 ist eine Wagenremise zu vermieten. Näh. Part. 3102
Friedrichstraße 47 Weinkeller, 25 Stück haltend, billig zu vermieten. 3102

Weinkeller,

ca. 60 Stück haltend, für sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3102

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal die Dienstangebote und Dienstangebots, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine frz. Bonne zu 5- u. 6-jähr. Kindern, Kaffeeköchinnen etc. sehr hoh. Lohn für hier u. auswärts, jg. angeh., im Schreiben bewand. Büfetmädch., ein Hotelzimmermädch. nach Bingen, flotte Kellnerin nach Mainz, zuverläss. Kinderm. zu e. kl. Kind fein bgl. u. bgl. Köchinnen, Allein- u. Hausmädch., ein Hausmädch., Kochlehrmädch., Spülfrau für tagsüber u. eine große Anzahl Küchenmädchen gegen sehr hohen Lohn für hier und auswärts sucht **Gründer's** Bureau, Goldgasse 21, Langgasse 27, angehende **Costümarbeiterinnen** und **Sehmädchen** sofort gesucht Langgasse 43, 2.

Einige

Für ein feines Det.-Geschäft der Confect.-Branche (Zuh. Christ) in einer der größten Städte Württembgs. wird ein jungeres Mädchen aus guter Familie als

Verkäuferin

Eintritt auf 1. Septbr. gesucht. Betr. muß von guter Figur sein, gewandte Umgangsformen besitzen und sollte womögl. schon in Stellung gewesen sein. Offerten mit Photogr. u. Gehaltsanspr. u. D. V. 1194 an F 58

Hausenstein & Vogler, Heilbronn a. N.

Nach auswärts

mehrere tüchtige Verkäuferinnen b. hoh.

Zalair für Kurz-, Woll- und Befah-Waaren gesucht. Persönliche Meldungen „Europäischer Hof“, Vorm. 11–12 Uhr, Zimmer No. 23.

Mahmädchen, welche auf Confection eingearbeitet sind, gesucht. Meyer-Schirg. 7029

Ein **Mahmädchen** oder eine Frau gesucht Geisbergstraße 44a, 1. aus guter Familie gesucht. Wäsche- und Wollwaarengeschäft P. H. Müller. 6897

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Lehrmädchen für Weißzeugnähen gesucht Frankenstraße 9, 1 St. 5156

Eine angehende Restaurationsköchin zum 9. d. M. gesucht Webergasse 50, Speisekammer. 6948

Bureau Germania (Frau Kraus), Söfnergasse 5, sucht für sofort zwei tüchtige Pensionistinnen, vier gut bürgerliche Köchinnen, tüchtige Alleinmädchen, mehrere Zimmer- und Küchenmädchen in gute Stellen.

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen, welches in Küche u. Hausarbeit erf. ist, wird gesucht. Näh. Westendstraße 24, Bel-Etage. 6926

Gesucht sofort eine tüchtige Köchin nach auswärts. Näh. Müller's Bureau, Mauergerasse 13, Parterre.

Ein fleiß. rechl. Dienstmädchen gef. Conditorei Wilhelmstr. 42. 6915

Ein Dienstmädchen gesucht Wellrichstraße 28. 6199

Ein junges Mädchen (16–17-jährig) für alle Arbeiten gesucht Webergasse 3, Conditorei. 6594

Ein kräftiges williges Mädchen vom Lande auf sofort gesucht Schwalbacherstraße 2. 6668

Dienstmädchen auf gleich gesucht Westendstraße 20, 1. 6738

Ein Mädchen auf gleich gesucht bei Ebel, Mainzer Landstraße 5. 6719

Ein anständiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, zum 15. Juni gesucht Langgasse 19, 3. 6923

Gesucht zwanzig bis dreißig Haus-, Küchen-, Alleinmädchen u. Solche, w. bgl. kochen k. Frau Schug, Webergasse 46, St. 1 Tr. 6911

Ein braves williges Mädchen wird zum 15. d. M. gesucht Stettinstraße 17, Part. 6911

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden. 6993

Zwei brave Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Kirchstraße 19. 6977

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49, 1. Etage. 6993

Ein braves reines Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 14, Laden. 6977

Ein tüchtiges Mädchen neben den Küchenchef sucht Hotel Lannhäuser. 6977

Ein junges tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht Hermannstraße 13. 6969

Tüchtiges Küchenmädchen zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 44. 6969

Kräftiges Küchenmädchen gesucht Lannusstraße 15. 6841

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht Frankenstraße 24, 1. 6969

Ein junges besseres Mädchen zu einem Kinde für Nachmittags gesucht Friedrichstraße 23, Part. 6963

Ein Mädchen gesucht Wellrichstraße 26. 6954

Ein ordentliches und braves Dienstmädchen wird für jede Hausarbeit auf den 12. Juni gesucht Schlichterstr. 10, B. 6958

Ein tüchtiges braves Mädchen auf gleich oder später gesucht Weillstraße 14, 1. St. 6958

Zuvert. Dienstmädchen für kleine Familie sofort gesucht Borchstraße 4, 3. 6958

Gesucht zum 15. Juni ein Alleinmädchen, welches durch aus tüchtig im Kochen ist, Karlstraße 18, 2. 6958

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Bahnhofstraße 1, Part. rechts. 6958

Gesucht ein braves Mädchen für Waschen und Hausarbeit Spiegelgasse 5. 7004

Ein durchaus tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Kleine Burgstraße 8, Laden. 7004

Ein tüchtiges Mädchen, am liebsten vom Lande, zur Stütze der Hausfrau gesucht. Familien-Anschluß. Näh. Platterstraße 10, 1 St. Mädchen aller Branchen, welche im Herbst in's Ausland wollen, können sich jetzt schon melden im

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Langgasse 19, 2.
Ein br. reinf. Mädchen od. Frau sof. zu e. Kinde gef. Hirschgraben 26, 1.
Junges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Grabenstraße 6.

Ein tüchtiges Mädchen, w. selbstständig kochen versteht, sofort gesucht Webergasse 23, Schulbladen.

Ein braves Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 23, 2.

Ein Dienstmädchen gesucht Wegergasse 19.

Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gef. Rheinstraße 27, 7041
Evang. Mädchen vom Lande, 14-15 Jahre alt, das willig und fleißig ist, gesucht Frankenstraße 21, Part.

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen bewandert ist, wird gesucht Neugasse 11, Laden. Dasselbst wird Arbeit außer dem Hause abgegeben. Haus- u. Küchenmädch., sowie Mädch. f. allein gef. Schwalbacherstr. 50, 2. Gef. zu einz. Dame ein tücht. Alleinmädchen (hoher Lohn) Schachtstr. 4, 1.

Wir suchen

zum sof. Eintritt fünfswanzig Alleinmädchen, mehr. Hausmädchen, zehn Köchinnen, Wasch- u. Putzfrauen für hier und auswärts.

Die Direction der Frauen-Erwerbs-Gesellschaft, Webergasse 21 (Eing. Al. Webergasse).

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Franz. Bonne, jüngere pers. Kinderfrau mit vorz. Zeugn., Kammerjungfern, Kinderfräul., bess. u. einf. Kindermädchen, ein bess. Hausmädchen m. 7-jähr. Zeugn., Pflegerin u. c. empfiehl. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein gebildetes Fräulein

aus guter Familie sucht Stelle als Buchhalterin oder Kassierin; selbiges wäre auch nicht abgeneigt, in ein feines Restaur. als Büffetfr. zu gehen. Offerten bitte unter C. D. V. 487 an den Tagbl.-Verlag.

Verkaufserin sucht Stelle in Colonialwaaren-Geschäft oder Bäckerei zum 15. Juni. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin. Offerten unter F. S. R. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere Jungfern, bessere Stubenmädchen, erfahrene und gewandte Wirthschafterinnen, vier Kinderfräulein, sehr gut empfohlen, mit u. ohne Sprachkenntnisse, perfecte Köchin empfiehlt W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Angehende Arbeiterin sucht Stelle. Off. unter Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein im Weißzeugnähen ausgebildetes junges Mädchen wird eine Stelle als Lehrmädchen in einem Weißzeug-Geschäft gegen Wohnung, Kost und geringen Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Fräul. sucht Stellung als Volontärin in einem N. O. K. 497 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Frau sucht Waschbeschäftigung. Albrechtstraße 6, Hth. 2 I.
Junge Frau (Witwe) sucht Monatsstelle in besserem Hause. Näh. Adlersstraße 9, Hth. 1 St. h.

Ein brav. gef. Mädchen w. g. Monatsstelle, am liebsten für den ganzen Tag; das. g. auch in Hotel spielen. G. Zeugn. Häfnergasse 7, 1.
Ein ordentliches Mädchen sucht Monatsstelle. Helenestraße 12, 5. B.

Eine ganz unabhängige Frau sucht den Tag über in allen häuslichen Arbeiten Beschäftigung, auch übernimmt dieselbe die Pflege von neu geborenen Kind. Näh. Schwalbacherstr. 25, Hth. 2.
Ein tüchtiges Mädchen sucht Aushilfsstelle. Schwalbacherstr. 33, 1 St.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas nähen kann, schon bei feinerer Herrschaft gedient hat, wünscht für Nachmittags eine Dame auf Spaziergängen zu begleiten o. sonst leichte Beschäft. Gest. Off. u. J. O. J. 520 a. d. Tagbl.-Verl.

Perfekte Herrschaftsköchin, die beste Zeugnisse aus den feinsten Häusern aufweisen kann, sucht sofort Stellung; da dieselbe auch alle häuslichen Arbeiten versteht, würde sie auch Stellung als Haushälterin annehmen. Offerten unter S. T. F. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Köch., gute, f. Restaurant empfiehlt Bureau Häfnergasse 7, 1.
Eine fein bgl. Köchin mit 4-jähr. g. Zeugn. w. St. Bür. Häfnerg. 7, 1.

Eine tücht. Köchin mit sehr guten Zeugn., die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Parfstraße 19.

Empfehle eine Restaurationsköchin. Müller's Bureau, Mauerg. 13.
Köchin, ältere, pers., f. St. od. Aushilfsst. Näh. im Tagbl.-Verl. 7045

Ein besseres Mädchen mit g. Zeugn., das fein bgl. kochen kann, sucht Stelle als Köchin oder Alleinmädchen in bess. Hause. Näh. Römerberg 34, Part.

Zuverl. Mädchen, w. der Küche selbstständig vorstehen kann, wünscht Stelle, auch nimmt daselbst Koch-Aushilfsstelle an. Ellenbogengasse 10, 1. St.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Schwalbacherstr. 5, 3 St. Besseres Mädchen, 28 Jahre, im Kochen, Nähen u. Wägen bewandert sucht Stelle. Schachtstraße 6, Part.

Ein tücht. will. Mädchen mit guten Zeugnissen f. St. als Haus- oder 3-Mädchen in bess. Hause. Marktstraße 12, Hinterh. 5 St.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in feinerem Hause oder zu Kindern. Offerten unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 32.

Ein Fräul. in Haus- und Milchweitzn., wobl erfabr., mit prima Zeugn., sucht bald. poss. Stelle. Offerten unter G. R. G. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen, welches im Nähen, Sticken, Serviren und Frisiren, sowie in allen Handarbeiten erfahren, sucht Stellung als Hausmädchen oder Weißnäherin in feinerem Hause. Albrechtstraße 9, Part. r.

Für ein fleißiges braves Mädchen (22 Jahre alt), Tochter aus gutem bürgerlichen Hause, wird eine

Stelle gesucht

als Stütze der Hausfrau. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort oder später Stelle. Näh. Kellerstraße 11 bei Meyer.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht zum baldigen Eintritt Stelle in ein Haus. Näh. Kapellenstraße 2b, 2 St. (Heimath).

Gebildetes Fräulein

(gepr. Lehr.) sucht Eng. a. Begleit., event. stundenweise, Beaufs. d. Ab. od. f. Unterr. Kapellenstraße 2b, 2. Fr. L.

Ein fleißiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft auf gleich Stelle für Haus- und Stüdenarbeit. Friedrichstraße 41, 2 I.
Ein braves Mädchen sucht Stelle in einem besseren Hause. Zu erfragen Nicolaststraße 25, 1 Tr. l.

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Lehrstraße 1, 1 St.

Eine starke Person sucht Stelle. Kirchgasse 46, Hth. 2 St.

Empfehle nettes Fräulein mit guten Zeugn. für Conditoren und Café.

Börner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.
Kräft. br. Mädchen mit 3-jähr. Zeugn. suchen Stell. Schachtstr. 4 I.
Empf. brav. Mädch. f. Küchen- u. Hausarb., g. J. Bür. Häfnerg. 7, 1.

Hausmädchen, in Zimmerarb. u. im Serviren gew., m. g. 3 aus feinem Hause, empfiehlt Bureau Häfnergasse 7, 1.

Geb. prakt. j. Dame gef. Alt., Norddeutsche, von hies. Ausz. u. gut. Character, welche bish. ihres Bruders Haush. gef. u. berufsmäßig nicht auf Stell. angen. ist, f. ähnl. Wirkungsstr. bei geb. Herrn. Persönl. Vorst. Offern unter C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen; geht auch in einen besseren Haushalt als Alleinmädchen. Näh. Kellerstr. 11, 3 St. Empfehle weibliches Personal aller Branchen mit g. Zeugn. Bureau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Angehender Commis von einem hies. Hotel gesucht. Nur Solche mit schöner Handschrift wollen Off. unter P. H. P. 514 in dem Tagbl.-Verlag einreichen.

Tüchtiger Neg.- u. Waj.-Retoucheur sofort gef. Georg Schipper, Photograph, Saalgasse 36.

Schlossergehelle, geübter Herdarbeiter, gesucht. J. Mohlwein, Helenestraße 23.

Tüchtige Schreiner (Anschläger) gesucht Wellrichstraße 9.

Gärtnergehülfe gesucht von G. Gülich, Wellrichthal.
Ein Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2 bei Reitz.

Tüchtiger Gartenarbeiter sofort gef. Näh. Bertramstraße 11, Hth. Part.

Gesucht Restaurations- und Saalfestner, gef. u. junge Hausburschen, ein j. Koch und Kellerlehrlinge.

Börner's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.
Bretzelträger gesucht Michelsberg 9a bei Wilhelm Stiefvater.

Schlosserlehrling von braven Eltern gesucht. Näh. Tagbl.-Verl. 654
Ein braver Junge in die Lehre gesucht.

Fr. Becker, Sattler, Al. Burgstraße 9.
Schneiderlehrling bei freier Kost und Logis sucht Fahlroth, Friedrichstraße 29.

Ein Junge kann das Schneidergeschäft erlernen. Näh. Kirchgasse 58.
Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Röderstr. 17. 4139
Ein junger Kellerlehrling gesucht. Eintritt sofort.

N. Diamanti, Walmühlstraße 30.
Ein braver Junge kann als Lehrling bei mir eintreten. Karl Lübig, Friseur, Bleichstraße 9.

Ein braver kräftiger Junge, der die Gärtnerei erlernen will, kann sofort unter günstigen Bedingungen eintreten bei **Gebr. Stiller, Zahlbach-Weing.** Näh. bei **M. Stiller**, Wiesbaden, Häfnerstraße 16. 7033

Ein fleißiger junger Bursche zu einem Pferd gesucht. Näh. **Quersstraße 2**, im Weggerladen. 6849

Ein ja. Bursche, w. mit Pferden umgehen kann, gesucht **Rheinstraße 24**.
Ein junger sauberer Hausbursche, der womöglich etwas mit Pferden umzugehen versteht, sofort gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht bei

A. Hemmerling, Mineralwasserfabrik, Viebrich a. Rh.

Zünftiger Hausbursche per 15. cr. gesucht **Kirchgasse 88**.

Junger Hausbursche mit gut. Zeugn. gesucht **Wilhelmstraße 22**.

Ein Hausbursche, der schon in einem Flaschenbier-Geschäft thätig war, gesucht. Näh. bei **C. Horn**, Adolphstraße 5.

Zucht. Hausb. als Büffettier gesucht. **Centr.-Bür., Goldg. 5**.

Hausdiener für Geschäftshaus sucht **Ritter's Bureau**.

Junger sauberer Bursche, 14-16 J. alt, gesucht **Al. Weberstraße 18**.

Herrschaftskutcher mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 7043

Knecht u. Schweizer gesucht **Feldstraße 17**. 6899

Ein junger Knecht gesucht **Mainzerstraße 54 b, 1 St.** 6965

Ein Knecht gesucht **Feldstraße 15**. 7023

Zünftiger Fuhrknecht gesucht **Moritzstraße 7**. 6992

Ein Schweizer sofort gesucht **Schwalbacherstraße 39**.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Gärtner, militärfr., verb., welcher auch die Bienenzucht versteht, sucht Stellung. Näh. **Römerberg 1, S.**

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Ein verheiratheter Gärtner, 26 Jahre alt, kinderlos, welcher mehrere Jahre selbstständig gearbeitet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine derartige Stelle, am liebsten bei einer Herrschaft oder auf ein Hofgut. Derselbe ist auch gesonnen, mit ins Ausland zu gehen. Die Frau versteht die fein bürgerliche Küche. Gest. Offerten unter **D. D. 582** an den **Tagbl.-Verlag** abzugeben.

Ein junger Mann, gute Erziehung und mündliche Empfehlung aus jetziger Stellung, im Serviren und in Bedienung der Gäste, sowie im Rechnen und Schreiben sehr bewandert, sucht zum 1. Juli Stellung als Kellner. Gefällige Offerten unter **B. W. B. 527** an den **Tagbl.-Verlag** zu richten.

Ein in der Landwirtschaft durchaus erfahrener Mann, im Feld, Garten u. Fuhrwesen selbstständig, sucht lohnende dauernde Beschäft., gleich welcher Art. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 6898

Empfehle perfecte u. angh. Diener, Hausburschen u. Kellner.

Bureau Germania, Häfnerstraße 5.

Ein netter, in Allem sehr gewandter junger Mann sucht Stellung, um sich als Diener ausbilden zu können, auf Lohn wird weniger gesehen. **Adolphstraße 5, Seitenb. I. Part.**

Tag. gew. Mann sucht Stelle als Diener. Näh. **Tagbl.-Verl.** 7024

Junger Mann, 7 Jahre gedient (Untersoffizier), sucht Stelle als Diener, Aufseher oder sonst. Vertrauensposten.

Besch.: **Briefträger Faust**, Draniensstraße 22, Stb.

Ein kinderloses Ehepaar,

der Mann sehr zuverlässig u. stadtkundig, auch in schriftlichen Arbeiten bewandert, worüber gute Zeugnisse vorliegen, die Frau in häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen tüchtig, sucht baldigst Stellung in einem Herrschaftshause oder größeren Geschäft, event. auch der Mann allein. Näh. **Wakramstraße 8, 2 rechts**.

Unter römischem Himmel.

(5. Fortsetzung.)

Roman von Conrad Tefmann.

(Nachdruck verboten.)

Er konnte seinen Satz nicht beenden, denn der kleine, blonde Journalist war aufgesprungen und hatte ihn in die Arme geschlossen. „Sie sind mein Mann,“ rief er in gerührtem Ton, „Sie — nein, nicht Sie, — das ist banal, das entspricht dem modernen Nivellierungssystem, dem auch unser göttliches Rom erliegt. — Du, Du — Du bist mein Mann, — höre: Du bist ein famoser Kerl, — wie heißt Du doch gleich?“

„Hilmar Berndt.“

Und ich Günther Dahlmann. Und jetzt trinken wir Brüderschaft, nicht wahr? Denn wir sind Brüder, Gesinnungsgegnossen sind wir, das ist mehr als Blutsverwandtschaft. — Und den da, den schwäbischen Schulmeister, den nennen wir Beide Sie bis an unser Lebensende. Der ist uns ein Fremder, der Bewohner eines andern Welttheils ist er uns — Dein Glas her, Bruder! — Und sie tranken wirklich Brüderschaft. Dann wogte das Gespräch an den Tischen hin und her; ein wandernder Mandolinspieler erschien und Edmondo Fisch sang unter seiner Begleitung allerlei Volkslieder der Campagnolen, bei deren einigen die Miß sich die Ohren zuhielt, während Mödchen mit glühenden Augen gespannt zuhörte, dabei aber mehrfach versicherte, daß sie kein Wort von dem Dialekt verstehe. Dabei wurde viel Wein getrunken, der Cigarrenrauch wühlte sich über den Köpfen der Anwesenden und die Stimmung wurde immer animirt. Otto Verwid erzählte zuletzt Anekdoten, welche die Miß veranlaßten, ihren Platz zu wechseln.

Nur Max Höhnert war nicht ganz zufrieden. Eine Zeitlang hatte er geschlafen; dann aber erklärte er, sich ermunternd, daß das gar kein „Osterienbummel“ sei, wenn man hier wie angemauert sitzen bleibe und daß man, wenn es nach ihm gegangen wäre, jeden neuen Biter in einem neuen Lokal getrunken haben würde. Als dann angeregt wurde, man solle sich allmählich auf den Heimweg machen, zumal die Nachtlust nicht mehr gesund sei hier draußen in der Wigne, wurde er grob. Er gebrauchte Ausdrücke, welche die Miß empörten; diese Philisterei, die neuerlich einrißte, wäre eine wahre Gemeinheit; warum sähe man nicht schon lange in der Stadt bei Pasquale oder sonstwo? Jetzt brächten ihn keine zehn Pferde mehr weg, es sei ein ungemüthlicher Abend und dergleichen. Zuletzt ließ er sich unter dem Versprechen, daß man noch in der „Goldkneipe“ in Via della Croce eintreten wolle, doch zum Mitgehen bewegen und man brach auf. Man war darüber

einig, daß der dicke Max, weil er geschlafen, zu wenig getrunken hatte. Dann trat immer eine Uebergangszeit bei ihm ein, wo er ungemüthlich wurde, bis er seine menschenfreundliche Jovialität beim nächsten Glase zurückfand. Er war übrigens niemals trunken und vertrug Unglaubliches.

Untermweg hing sich Günther Dahlmann an Hilmar's Arm. Sein Gang war nicht mehr ganz sicher und seine schwärmerische Stimmung hatte ihn überkommen. Er deklamirte mitten unter den physionomielosen Häusern der Vorstadt Platen'sche Strophen. Als sie die Piazza de Popolo wieder erreichten, hing die Mondschmel am Nachtblau und versilberte die Wasserstrahlen der speienden Sphinge zu Füßen des Obelisken. Das machte Günther Dahlmann so weich, daß er leise weinte. Und dann begann er von seinem verfehlten Leben zu sprechen. Warum hätte er es nicht sollen? Einem Freunde, einem Bruder beichten, das konnte keine Schande sein. Und in solch' einer Nachtsstimmung zumal. — Und es hatte ihm ja längst fast das Herz abgedrückt. Hilmar mußte nämlich wissen, daß er eigentlich ein Poet war, geboren und berufen zum Poeten, nur daß man davon nicht leben konnte in dieser entgötterten Welt. Und so war er zum Journalisten herabgesunken, zum „höheren Reporter“. Was kümmerte ihn überhaupt „das Loos der Schlachten und der Streit der Könige?“ Kriegsbudget und Finanzlage? Nichts, garnichts. Er ging unter in dem Allen, er mußte sich stückweis aufreiben. Und diese Zeitung, mit deren radikalen und materialistischen Tendenzen er ohnehin nicht übereinstimmte, war nicht einmal zufrieden mit ihm, brohte alle Augenblicke ihm den Abschied zu geben und ihn broblos zu machen, weil er nicht rechtzeitig über eine drohende Ministerkrise informiert gewesen oder ein Interview mit einem neuernannten Botschafter veräußert hatte. Und warum war alles Dies über ihn gekommen? Warum mußte er um einen Hundelohn in dieser Treitmühle tagwerken, während er als Dichter zu seinem Volke hätte stehen können und sollen? Weil er geheirathet hatte, weil er eine Römerin geheirathet hatte. Aus purer Begeisterung für dies „ewig-einz'ge Rom“, aus kritischer Schwärmerei für Alles, was römisch hieß und nur irgendwie mit Rom zusammenhing. Diese Schwärmerei war sein Verhängniß: denn eine Römerin heirathen — Hilmar konnte ja nicht ahnen, was das bedeutete; wie hätte er auch —? Aber das stand fest, wenn Hilmar je auf die gleiche Idee verfallen sollte, würde

sein Freund Günther Dahmann, der verkommene Poet, um den die deutsche Literatur betrogen worden, es nicht dulden und eher das Aeußerste thun, als es geschehen lassen. Denn es war gerade genug an dem einen Opfer, das Rom gefordert hatte, gerade genug.

Und bei dem Allen liefen dem kleinen, blonden Manne die Thränen zuletzt stromweise über die Backen und er hing so schwer in Hilmar's Arm, daß dieser ihn fast schleppen mußte. Hilmar bemühte sich, ihn von seinem Vorsatz, noch weiter mitzugehen, wieder abzubringen und zum Nachhausegehen zu veranlassen. Der Kleine widerstrebte lebhaft. „Zu Laurina?“ fragte er im Ton höchster Entrüstung und schüttelte sich. „Sie schläft ja längst. — Wann schläfst sie nicht? Oder glaubst Du etwa, ich wäre kein trinkfester Mann mehr, Bruderherz? Ich?“ Er weinte herzbrechend. Hilmar hatte den glücklichen Einfall, ihm zu versichern, er glaube, Günther Dahmann sei jetzt in der rechten Stimmung zu dichten, etwas Großes, etwas Erschütterndes zu dichten, und es würde geradezu ein Haub an der Poesie sein, wenn er sich dem jetzt entziehe. Das wirkte. Der blonde Journalist stunkte, murmelte Unverständliches und erklärte dann, er fühle in der That eine Regung seines Genius in sich, der so lange geschlummert habe; das beglückende Ereigniß heute, so plötzlich eine verwandte Seele unter all' diesen Larven gefunden zu haben, — seine herzleichternden Bekenntnisse, — diese weiche, römische Mondnacht — das Alles komme zusammen, und man könne nicht wissen.

Es fand sich, daß Hans Moosbrunner, dem der weiße Marino den Kopf zu heiß gemacht hatte, als daß er's noch mit einem weiteren Tropfen der „castelli Romani“ hätte versuchen mögen, den gleichen Heimweg mit dem kleinen Poeten hatte, und so wanderten die Beiden denn nach einem rührseligen Abschied von den Uebrigen Arm in Arm über den spanischen Platz davon, sich gegenseitig stützend und haltend. Ihre Stimmen klangen noch eine Zeitlang zu der Gesellschaft herüber, die nunmehr zur Rechten in eine Gasse abgelenkt war und der Goldkneipe zusteuerte. Einer und der Andere davon hatte sich unterwegs abschiedslos verloren. Immerhin war es noch ein ansehnliches Häuflein, das die dumpf-luftige, von rauchendem und trinkendem Volk der unteren Klassen dicht besetzte Osterie betrat. Nur die Miß hatte kaum einen Blick hineingeworfen, als sie mit einem Ausruf des Entsetzens zurückwich und verschwand. So blieb bloß Nöschen, die aus kulturgeschichtlichem Interesse dergleichen doch einmal kennen lernen mußte, als Vertreterin der Weiblichkeit unter den Männern, immer mit kleinen, neugierigen, glitzernden Augen herumspähend und jedes Wort auffangend, das nicht für sie bestimmt war.

Man hatte gerade vor den großen Säuln noch Platz gefunden. Es wurde erst Moscato getrunken, dann weißer Frascati. Das Stimmengeschwirr wurde allmählich betäubend, die Luft war so dick, daß man sie fast hätte durchschneiden können.

Hilmar war in eine schläfrig-matte Stimmung gerathen. Er sprach nichts mehr, die Gedanken gingen wunderlich in ihm um. Manchmal, wenn er sein Glas aufhob, um zu trinken, glaubte er plötzlich die schöne Russin vor sich zu sehen, die mit ihrer Mutter auf dem Pincio an ihnen vorübergefahren war und die dem herrlichen Frauenbilde Tizians so geglichen hatte. Es verdroß ihn zuletzt so, daß er mit der Hand eine abwehrende Bewegung machte, um das Bild zu verschrecken. Und er wollte sich zwingen, an eine Andere zu denken. Nur daß ihm ein sonderbar bitteres Empfinden dabei die Brust beklemmte. Und dann hörte er mit einem Male wieder den kleinen, blonden Zeitungs-correspondenten von seinem verflochten Leben erzählen und vernahm die knarrige Stimme des alten Fritz Degenhardt, der ihn vor dem römischen Himmel warnte und ihn verhöhnte, weil er nach Rom gekommen war, um die „Alten“ zu studiren und eine große Leinwand zu malen.

Und dazwischen rief Joachim Timm: „Feuer in den Vatikan!“ Und zwar rief er es thatsächlich, nicht bloß in Hilmar's Rückerinnerung; denn er saß dort drüben am Tische und trank und rauchte, und seine Augen wurden immer glösig, und seine Stimme immer rauher, während er mit den Fäusten auf das große Weinsäß neben sich hämmerte, als berge das den Todfeind seines Lebens, und dabei in wildem Zorn sein Lieblingsstigma variirte.

Endlich dachte man an den Ausbruch. Aber nun mußte man

doch noch in die „Matragengruft“. Was eigentlich Besonders an diesem kleinen Kaffeehause in der Via Tritona war, welches seinen Namen von der roth- und weißgestreiften Drapirung seiner Wände erhalten hatte und sich in nichts von den tausend engen und niedrigen Kaffeehäusern Roms unterschied, — nicht einmal durch das Verschärfen eines kaffeeähnlicheren Gebräus — wußte Niemand zu sagen. Es erschien aber ganz undenkbar, daß man einen Kneipabend, wie lange er sich auch hingezogen haben mochte, in andrer Weise und an anderm Orte hätte beschließen sollen. So etwas kam nicht in Frage.

Als man draußen auf der Straße war, fiel Hilmar erst wieder ein, daß er nun wirklich kein Atelier habe, und er sagte es Mag Höhnert. Der dicke Maler stunkte einen Augenblick, warf sich dann aber in die Brust und rief: „Ist der Tag denn schon vorbei? Nun soll's ja gerade losgeh'n, lieber Freund. Jetzt sind wir erst in der richtigen Verfassung zu solchem wichtigen Geschäft!“ Und dann schrie er über die ganze Gasse: „Kinder, hier wird 'ne Malbude gesucht! Hat nich Einer eine in petto?“

Lachende Antworten erschollen von allen Seiten. Schließlich hieß es: „Beim Kranich muß ja eine leer sein. Seit Sabina Elsner fort ist, ist das Atelier noch nicht wieder bezogen worden.“ Und nun stimmten Alle darin überein: „Beim Kranich! Natürlich beim Kranich! Berndt zieht zum Kranich! Die nimmt ihn unter ihre Fittiche! Besser kann er's gar nicht treffen. Es sind höchstens acht Treppen!“ Ein wahrer Tumult entstand.

„Wißt Ihr 'was, Kinder?“ schlug Mag Höhnert vor, „wir bringen ihn gleich hin und machen die Sache richtig. Der Kranich ist ja so 'ne alte Nachteule, die finden wir noch irgendwo. Und einen würdigeren Einzug kann dieser glückliche Kunstnovize haben. Wir geleiten ihn in corpore 'rauf und trinken den Kranich ihren Marzafetta aus zum Einweihungsfezt. Vorwärts!“

Diese Idee fand begeisterten Anhang. Der Zug bewegte sich durch die Via due Macelli die Via capa le Case hinauf. Alle lachten und lärmten. Unterwegs erfuhr Hilmar auch, wer der „Kranich“ eigentlich war. Sie hieß in der That Kranich, die Kranich, und war ihres Zeichens Copistin, malte daneben aber auch Originalbilder, über die sich Keiner mehr lustig machte, als sie selber, und fertigte für die Künstler Photographien an, die ob es sich nun um Menschen, Kircheninterieurs oder landschaftliche Motive handelte, immer den Stempel hoher Vollendung trugen und oft genug künstlerisch werthvoller waren, als das, was die Maler danach auf die Leinwand brachten. Sie war die Freundin, Beratherin und Beschützerin aller deutschen Künstler, die sie, selbst blutarm, unterstützte, wie und wo es Noth that. Da sie überlebensgroß war, wie Otto Verwilt das nannte, und den langen Hals mit dem unverhältnißmäßig kleinen Kopf immer etwas vorgebeugt trug, war ihr Name trefflich für sie geschaffen und man schwankte nur dazwischen, sie bald männlich, bald weiblich zu behandeln. „Gefährlich kann sie übrigens nicht leicht Einem werden“, meinte Verwilt, „ganz abgesehen von ihren grauen Haaren. Aber ein guter, origineller Kerl ist sie. Für civilisirte Verhältnisse wäre sie freilich völlig unmöglich. Das ist so eine Pflanze, die sie nur auf diesem verrückten, römischen Boden gedeihen. Nun, Sie werden ja sehen.“

Man hatte Streifpatrouillen in ein paar nahegelegene Kaffeehäuser ausgesandt, in denen die Kranich Abends verkehrte. Der Haupttrupp aber zog vor das Haus in Capo le Case, um von der Straßenmitte aus ein höllisches Gejohle anzustimmen, an das sich die sehnsuchtsvollen Rufe: „Kranich! Kranich!“ angeschlossen. Nach einer Weile bligte oben ein Licht auf. Es schien oberhalb des Daches zu sein, und erst bei genauerem Hinblick unterließ man, daß sich dort noch ein Oberbau mit einer vortragenden Loggia befand, von der vertrocknete Palmenwedel geisterhaft im Nachtwinde herniedererschwenkten. An der Brüstung zeigte sich eine lange, hagere Frauengestalt, mit einer dreiarmigen, antik geformten Messinglampe, aus der auf einer Seite ein petroleumgetränkter Docht flammte. „Was ist denn los?“ fragte eine etwas rauhe Stimme herunter. „Was ist denn das für ein Gebrüll? Ich werde 'mal gleich ein paar Duesturini heranpfeifen, ihr Gesindel! Wollt ihr gleich zu Bett gehen! Könnt ihr wieder gar nicht nach Hause finden?“

(Fortsetzung folgt).

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 263. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 8. Juni.

43. Jahrgang. 1895.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 8. cr., Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal.

F 245

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag, den 8. Juni, Abends

9 Uhr:



General-Versammlung

im Vereinslokal. Um zahlreiches pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand. F 218

Bayern-Verein „Bavaria“.

Heute Samstag, den 8. Juni, Abends 9 Uhr:

Außerordentliche General-Versammlung.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Der 2. Vorstand. F 389

Prima Dickwurzpflanzen

hat abzugeben

Hof Draß b. Eltville.

6842

Ludwig Vogel.

Möbel,

billiger als auf Versteigerungen,
bei

Joh. Weigand & Co.,

Webergasse 31, 1. Etage.

Wir verkaufen unter Garantie für nur
gute Qualitäten:

Nachtschränke	Mt. 5.50
Kleiderschränke	16.—
Küchenschränke	20.—
Küchentische	5.—
Kommoden	20.—
Berticows	20.—
Waschkommoden	16.—
Waschschränke	14.—
Bettstellen	12.—
Stroh-Matratzen	5.—
Seegras	10.—
Sophas	30.—
Divans	50.—
Stühle	2.50

50 polirte und lackirte Betten stets
vorräthig.

Unsere großen Lager sind in 10 hellen Geschäftsräumen
übersichtlich geordnet.

Eigene Lackirer- und Tapezirer-Werkstätte im Hause.

Kleider machen Leute.

Des Nachbars Käthe ist ein stolzes Mädchen,
Verehrer — weiss man — hat sie just sehr viel,
Doch jedem schlug sie regelrecht ein Rädchen,
Weil keiner von den Freiern ihr gefiel.

Des Sternwirths Hans im männlichen Gefühle
Sprach, ich bin doch ein angesehen'ner Mann;
Gehört mir nicht die Wind- und Wassermühle
Und fahr' ich nicht mit eigenem Gespann?

So auch der Jakob muss es schier beniesen,
Denn er ist brav — und reicher Bauern Kind;
Hat Haus und Hof, viel Aecker, Wald und Wiesen
Und in dem Stall so manches fette Rind.

Ja, ja, die Käthe — könnt' sie nicht berücken,
Sie war Mamsell und draussen in der Welt;
Sie hat Geschmack und sonderbare Nücken,
Es reizt sie nicht der Werber Hof und Geld.

Des Dorfes Schmied, ein weithin viel Gereister,
Längst wusste er des Räthsels Lösung schon,
Er ging auf Pfingsten hin zu Wilhelm Deuster
Und kleidete sich dort wie ein Baron.

Glatt als ein Aal — wie aus der Büchs' geschossen,
Ging er zur Käthe — schneidig — ei verdammt
Und wissen Sie, was Beide dort beschlossen?
In vierzehn Tagen geht's auf's Standesamt. (H. K.)

Ein Posten hocheleganter reinwollener Herren-Cheviot-Anzüge in hellen und dunklen Farben, gearbeitet wie
nach Maass, jeder Anzug nur Mark 22.—.

Ein Posten hocheleganter reinwollener Herren-Cheviot- und Kammgarn-Hosen in hellen und dunklen Farben,
gearbeitet wie nach Maass, jede Hose nur Mark 6.80.

Ferner: Grösste Auswahl in Herren- und Knaben-Buckskin-Anzügen, einzelnen Hosen und Westen, Joppen,
Knaben-Matrosen-Anzügen in Tricot, Cheviot u. Tuch etc., Turner- und Radfahrer-Hosen u. -Joppen
in Tricot, Cheviot und Loden etc. in 40—50 verschiedenen Qualitäten, Touristen-Anzügen, Ruderer-
Blousen und -Hosen etc.

7032

Grösstes Stoff-Lager. Eigene Arbeitsräume. Hochelegante Anfertigung nach Maass.

Internationales Versandthaus u. Herren-Kleiderfabrik

C. Wilh. Deuster, Wiesbaden, Oranienstrasse 12.

Export en gros & en détail.

Keine Ladenmiete.



Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Morgen Sonntag, den 9. Juni 1895:

3. Hauptwanderung

(Hermannshausen—Morgenbachtal—Salztopf—Rheinböllen—Bacharach).

Abfahrt 5⁴⁰ Rheinbahnhof mit Sonntagsbillet Hermannshausen. Mittagessen 1¹⁵ Uhr in Rheinböllen (Gasthaus „Zur Traube“).

Der Vorstand. F 299

Gambrinus,

Marktstraße 20.

Morgen Sonntag, 9. Juni,
Nachmittags von 4—11 Uhr:

Großes Militär-Concert,



ausgeführt von der gesamten Capelle
des Königl. Pionier-Bataillons No. 20
aus Metz, unter persönl. Leitung des
Stabshornisten 7049

Herrn H. Markmann.

Verfende hochf. Centrif.-Gras-Butter in Postbündeln v. 10 Pfd. für
Mk. 7.60, Süßrahm-Gras-Butter für Mk. 6.60 franco gegen Nachnahme.
Julius Hoffmann, Gutsbesitzer i. Kaufbeuren (Ost-Pr.).

Villa Friedberg, Menberg 7,

täglich frische Erdbeeren à Pfd. 40 Pf. Näh. bei dem Gärtner.

Verkäufe

Für Damen.

Fremdenpension, klein (5—9 Pers.) u. Tischgäste, voll besetzt, ist sofort
sehr billig zu verkaufen. Vorzügl. Existenz für Damen, bes. Officiers- od.
Beamten-Wittve. Rentabilität höchstgem. nachgewiesen. Offerten unter
V. 8748 an Rudolf Mosse, München. (Mc. 1586) F 104

Ein seit 16 Jahren bestehendes Specerei-Geschäft in
der Mitte der Stadt ist mit Inventar auf 1. October
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7006

Ein junger Mann

beabsichtigt Krankheit halber ein sehr gutgehendes Geschäft in bester Lage
zu verkaufen. Off. unt. M. L. 529 postlagernd Schützenhofstraße.

Ein sehr gut erhalt. Mahagoni-Bett mit Rahmen, Kissen-
matratze u. Keil u. 1 Schlafdivan sehr bill. zu verk. Wellstr. 45, S. 3.

Ein vollständiges gutes Bett 70 Mt. (neu), 1 Schreibtisch, nussb.-pol.,
30 Mt., 1 nussb.-pol. vierstübl. Kommode 25 Mt., 1 Küchenschrank mit
Glasaufsatz 21 Mt., 1 Mah.-Klappstisch 20 Mt., 1 Fliegenstrahl 8 Mt.,
1 Kinder-Bettstelle, einzelne Bettstellen, nussb.-lack., 7 Mt., große und
kleine Küchentische von 4 Mt. an, nussb.-lack. □ Tisch, Spiegel,
Bilder und dergl. mehr

9. Moritzstraße 9, Wth. 1 St. rechts.

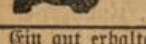
Eine fast neue Küschgarntur m. Tisch d. z. v. Goldgasse 12. 7036

E. gr. Saalspiegel m. Trüm. u. Marmorpl. bill. Goldg. 10, 2. 7037

Ein engl. Zweirad, fast neu, Pneumatic, billig zu verkaufen
Goldgasse 10 bei Frau Friediger. Bwe. 7035

Eine Badewanne

zu verkaufen Goethestraße 4, 2. Etage,
Vormittags bis 1 Uhr.



Am Abbruch Al. Dohheimerstraße 6 sind
Fenster u. 2 Erker mit Scheiben, Rollläden,
Thüre u. s. w. zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Sitzwagen zu verkaufen Hellmündstraße 24, S.
Gr. schöne Deckkassie mit Nistkästchen bill. zu verk. Karlstraße 17, 3. 1.

150 St. leere Eierfisteln sind zu verkaufen Hafnergasse 13.
Zugleich empfehle niederbairische Landeier, sowie gute Süß-
rahmbutter.

Jos. Hornung & Comp., 13. Hafnergasse 13.

Ein Aker Alee (Agelberg) zu verkaufen Regergasse 29, 2 St.

35 Ruthen ewiger Alee zu verkaufen Platterstraße 100.

Der Grasmuch

von 2—3 Morgen billig zu verk.
Villa Bieburg.

Verschiedenes

Ein Landauer Wagen zu verl. o. zu verk. Schwalbacherstraße 10.
Ich erkläre hiermit, daß die von Herrn J. Krupp ausgestellten
als von meiner Seite angeblich gemachten Äußerungen über Herrn
J. Solbach auf Unwahrheit beruhen.

K. Gath,
Schloßmeister.

Ein jg. Mann, welcher in großer Verlegenheit
um ein Darlehen von 30—50 Mt. Rückgabe nach Uebereinkunft. Off.
Offerten unter G. M. 20 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott
dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Vatten,
unsren guten Vater, Bruder, Schwiegervater und
Großvater,

Ernst Riepert,

nach langem, schwerem Leiden im 74. Lebensjahre zu
sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Magdalena Riepert
nebst Kindern.

Worms, Mainz, Wiesbaden, 6. Juni 1895.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 9. Juni, in
Worms statt. 7038

Am 5. d. M. starb in Bad Nauheim

Frl. Marie Krause

im 59. Lebensjahre in Folge eines
Herzleidens.

Frau Gertrud Dreibholz,
geb. Grich.

Verloren. Gefunden

10 Mt. Belohnung!

Opernglas

vorgestern Donnerstag Abend im Kurgarten liegen gelassen. Abzugeben
Hotel Quisjana.

Verloren

wurde gestern auf dem Wege von der Dohheimerstr. durch die Wilhelmstr.
nach dem Kochbrunnen oder in den Anlagen ein vierreihiges Korallen-
armband mit Goldschloß. Der ehrliche Finder wird gebeten, das
selbe gegen Belohnung Zimmermannstraße 10, 1 r., abzugeben.
Ein gelbes R.-Schuhchen verl. Abzug. g. Belohnung Vertramstr. 15, 2 r.
Eine Pferdedecke gef. in d. Platterstraße. Abzug. Adlerstraße 60, 1 St.

Verloren Portemonnaie

(Held, Beischaft) in der Straßenbahn, 2. Wagen, von Diebich abgehend Abends 8.20 Uhr. Abzugeben gegen Belohnung **Schützenhof.**
Eine schwarze Taube mit weißem Schwanz abhanden gekommen. G. Bel. abzugeben Herrngartenstraße 8.

Unterricht

Wäsche-Zuschneiden u. Nähen, Flicker, Stopfen, Namensticken.

Quartalskurs 30 Mark. Bewährte Methode. 236
Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstrasse 18.

Englishman wanted

for conversation-lessons once a week to two children. Apply by letters sub initials **Z. T. 946** at the Tagblatt-Office. 4944

Private lessons in German, Spanish and sciences given by **Doctor Dahmen**, Saalgasse 16, 1.

Lessons by an English lady. **Russischer Hof.**

en Aleman, Ingles y ciencias. **Doctor Dahmen**, Saalgasse 16, 1.

Clavierunterricht für Anf. u. arbl. u. bill. erth. **Wellstr. 42, 1.**

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. **Frl. Schmidt**, Wellstr. 1a, 3. 2299

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischenbeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
(Agentur für Cajütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Postdampfer „Persia“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, passierte am 3. Juni, 4 1/2 Uhr Nachmittags, Dover. Postdampfer „Ascania“ ist am 4. Juni von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Valesia“, von West-Indien kommend, hat am 5. Juni, 8 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Scandia“ ist am 5. Juni, 8 Uhr Morgens, von Norfolk nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Polynesia“ ist am 5. Juni in Havana angekommen. Dampfer „Scotia“ ist am 5. Juni von Montreal via London in Hamburg angekommen. Dampfer „Virginia“, nach Newyork bestimmt, ist am 5. Juni, 8 Uhr Abends, von Swinemünde in Helsingborg angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“, von Newyork via Southampton nach Hamburg bestimmt, passierte am 6. Juni, 3 Uhr 15 Min. Morgens, Vizard. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 5. Juni, 7 Uhr Abends, von Hamburg via Southampton in Newyork angekommen. F 339

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2.)

Legte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Newyork- und Baltimore-Linien. F 339

Bestimmung:

Legte Nachricht:

Berra	Genua	4. Juni 3 Uhr Nachm. in Genua.
Em	Genua	1. Juni 1 Uhr Nachm. von Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Bremen	4. Juni 5 Uhr Nachm. von Newyork.
Erbe	Bremen	5. Juni 3 1/2 Uhr Am. v. Southampton.
Havel	Bremen	6. Juni 11 Uhr Vorm. von Newyork.
Saale	Newyork	30. Mai 8 Uhr Vorm. Vizard passirt.
Sahn	Newyork	5. Juni 2 Uhr Am. von Southampton.
Kronpr. Fr. Wilh.	Newyork	24. Mai — in Newyork.
Wittkind	Bremen	6. Juni — Vizard passirt.
Stuttgart	Bremen	29. Mai — von Baltimore.
Oldenburg	Bremen	5. Juni — von Baltimore.
Beimar	Baltimore	4. Juni — in Newyork.
Braunschweig	Newyork	25. Mai — von Bremerhaven.
Willehad	Newyork	1. Juni — Vizard passirt.
Salier	Baltimore	3. Juni — Vizard passirt.
München	Newyork	6. Juni — von Bremerhaven.
	Baltimore	

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Diebich: Morgens 8, 9 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“); 10 1/4 Uhr (Schnellfahrt „Humboldt“ und „Friede“); 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Mittags 3 1/2 Uhr bis Bingen (an Sonn- und Feiertagen); 4 1/4 Uhr bis Coblenz und Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Gepäckwagen Morgens 8 Uhr Wiesbaden-Diebich. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. F 339

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien zc. im Pfandlokal Dogheimerstraße 11/18, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 263, S. 9.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 6. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	752,4	751,2	751,6	751,7
Thermometer (Celsius) . .	14,1	21,7	20,9	19,4
Dunstspannung (Millimeter) .	10,2	11,5	9,1	10,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	60	50	65
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	mäßig.	frisch.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	1,4	—
Nachts und früh Regen.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

8. Juni: Sonnenaufg. 3 Uhr 41 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 17 Min

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 9. Juni. Trinitatis.

Bergkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. König. Hauptgottesdienst 10 1/2 Uhr: Pfr. Grein. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Grein. Beerdigungen: Pfr. Beesenmeyer.

Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Predigtamts-Candidat Meyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bickel. Einführung der neu gewählten Kirchenvorsteher. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Ziemendorff. — Amtswoche. Pfr. Ziemendorff: Sämtliche Amtshandlungen.

Ringkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Friedrich. Beerdigungen: Pfr. Lieber.

Militärgemeinde. Sonntag Trinitatis, 9. Juni, 3 Uhr: Biblische Besprechung mit den confirmierten Mädchen, Luisenstr. 26. Div.-Pfr. Kunge. Jungfrauen-Verein der Neukirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachmittags von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jahnstraße 16.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelfunde: Montag 10 Uhr.

Christlicher Verein junger Männer. Vormittags 11 1/2 Uhr: Sonntagschule, Wellstr. 19.

Katholische Kirche.

Sonntag, 9. Juni. Fest der allerh. Dreifaltigkeit.

Pfarrkirche. Erste heil. Messe 5 30, zweite heil. Messe 6 30. Militärgottesdienst 7 30, Kindergottesdienst 8 30, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 30 Uhr. Nachm. 2 30 Uhr: Andacht zur allerh. Dreifaltigkeit. Am Donnerstag feiern wir das hohe Fronleichnamsfest. Heil. Messen 5 30, 6 30, 7 30, 11 30, feierliches Hochamt 8 Uhr. Nach demselben findet in herkömmlicher Weise die feierliche Prozession statt. Die Mitglieder der Gemeinde werden zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen. Die Kinder, welche in weißen Kleidern Symbole, Blumen zc. zu tragen wünschen, mögen sich am Montag um 5 Uhr im Garten des Lesevereins (neben der Pfarrkirche) einfinden. Es ist erwünscht, daß die Eltern, deren Mittel es erlauben, für ihre Kinder selbst Fähnchen, Blumen u. dergl. beschaffen. Während der Fronleichnam-Oktag und dem Herz-Jesu-Fest ist Morgens 6 Uhr Segenamt, Abends 8 Uhr Andacht mit Segen.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.

Sonntag, 9. Juni. Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieber No. 92, 110, 95. W. Krimmel, Pfr.

Evangel.-luth. Gottesdienst, Adelhaidstraße 28.

Sonntag, 9. Juni. Trinitatis. Vorm. 9 1/2 Uhr: Segengottesdienst.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hof 1 St. Sonntag, 9. Juni, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 7 Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Montag Abend 8 1/2 Uhr: Beistunde. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Bibelfunde (Ev. Joh. 21, B. 1—19). Prediger Millard.

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Etage.

(Gede der Bleich- und Helenenstraße.)

Sonntag, 9. Juni, Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule; Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung. Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Zutritt frei. Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. Sonntag, 1. Sonntag nach Pfingsten, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.

English Church Services.

June 9. Trinity Sunday. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 6. Evening Prayer. June 11. Tuesday. St. Barnabas A. and M. 8.30. Holy Communion. 5. Evening Prayer. June 12. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. June 14. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 8. Juni 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Hochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Grille.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Sodom's Ende.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Voller'scher Steuergewerben-Verein. Abends von 8–10 Uhr: Übung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparskaffe geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versamm. l.
Turn-Gesellschaft. 8 1/2–9 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. ges. Zusammenkunft.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. ges. Unterhaltung.
Bayer-Verein Mavaria. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Athleten-Club Milo. Abends 9 Uhr: Fr. Zusammenkunft.
Gärtner-Verein Hedera. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Männer-Gesangverein Anton. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Sifaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Bogenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Maier- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadenfa. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Krankenkasse für deutsche Gärtner. **Ferw. Wiesbaden.** Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Verein Germania. Versammlung im Vereinslokal.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Adelclub Wiesbaden. Gesellige Zusammenkunft.
Bibelkränzchen für höhere Schulen. Blatterstr. 2, 1. Nachm. 2 1/2 Uhr: Geiell. Zusammenf. — Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Witterung Ausflug.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkränzchen der Schüler auf höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 9 Uhr: Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Gebetsandacht.

Innungs-Krankenkassen. Meldestelle: Kirchgasse 51.

Die Kirchlichen Anzeigen befinden sich auf Seite 19.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 8. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess. No. 80), unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn **Fr. W. Münch.**

1. Prinz-Woldemar-Marsch Fr. W. Münch.
2. Ouverture zu „Die diebische Elster“ Rossini.
3. Fantasie über Lortzing'sche Melodien Rosenkranz.
4. Im Maiengrün, Polka-Mazurka Fahrbach.
5. Gute Nacht! Serenade. Solo für Flügelhorn Herfurt.
6. Française aus „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillard.
7. Kaiser-Wilhelm-Festmarsch E. von Lade.
8. Der Musik-Enthusiast, Potpourri Stetefeld.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess. No. 80), unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn **Fr. W. Münch.**

1. Grossherzog Friedrich von Baden, Marsch Friedemann.
2. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
3. Paraphrase über „Waldandacht“ Abt.
4. Auf dem Meer, Walzer André.
5. Fantasie aus „Der Bajazzo“ Leoncavallo.
6. Seid einig, Lied. Solo für Bariton Rafael.
- Bariton-Solo: Herr Flotow.
7. La Czarina, Polka-Mazurka Ganné.
8. Potpourri aus „Der Bettelstudent“ Millöcker.

Residenz-Theater.

Samstag, 8. Juni. 55. Abonnements-Vorstellung. Duzendkarten gültig.
 8. Gastspiel des „Fiala-Gesembles“. **Sodom's Ende.** Sensations-Komödie in 5 Akten von Sudermann. Anfang 7 Uhr.
 Sonntag, 9. Juni: **Ethe.**

Reichshallen-Theater. Stiftstraße 16.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 8. Juni. 149. Vorstellung. 47. Vorstellung im Abonnement A.
 Neu einstudirt:

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten. Mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.
 Regie: Herr Böhm.

Personen:

Vater Barbeaud,	Herr Beihge.
Mutter Barbeaud,	Frl. Ulrich.
Landry, } Zwillingenbrüder,	Herr Rodius.
Didier, } ihre Söhne,	Herr Neumann.
Martineau,	Herr Rohrmann.
Etienne,	Herr Spieß.
Collin,	Herr Lepanto.
Pierre,	Herr Buschard.
Die alte Fadet,	Frl. Wolff.
Fanchon Bibieure, ihre Enkelin	* * *
Ramon, deren Pathe	Frau Arndt.
Vater Caillard	Herr Rudolph.
Madelon, seine Tochter, } Bauern aus	Frl. Lindner.
Eufette, } La Briche	Frl. Koller.
Marieite,	Frl. Rosen.
Annette,	Frl. Dewig.

Bauernmädchen und Burschen.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte.
 Ort der Handlung: Goffe und La Briche, Dörfer im südlichen Frankreich.
 * * * Fanchon Bibieure Frl. Clara Lüttgens, aus Wien, als Gast.
 Decorative Einrichtung, Herr Schmidt, kostümliche Einrichtung: Herr Raupp.
 Eine größere Pause findet nach dem 2. und 4. Akt statt.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preie.	Mittel-Preie.	Hoch-Preie.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. „ „ Mittelloge „ „	6.—	9.—	12.—
1. „ „ Seitenloge „ „	5.—	7.50	10.—
1. „ „ I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1. „ „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1. „ „ I. Parquet (1.–6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1. „ „ II. (7.–12. „)	3.—	4.50	6.—
1. „ „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1. „ „ (3.–5. „)	2.—	3.—	4.—
1. „ „ Parterre	2.—	3.—	4.—
1. „ „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1. „ „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1. „ „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11–1 Uhr und von 6 1/2 Uhr ab.** — **Bestellungen** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind berart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10–1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkass (Colonnade) befindlichen **Einwurf** zu legen sind. Die Vorderseite dieser Postkarten ist mit der **genauen** Adresse des **Bestellers** zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Vermerk der Billetkass, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese **Postkarten** können auch in ein an die **Billetkass des Königl. Theaters** adressirtes, mit einer **Freimark** versehenes **Conuert** gelegt und einem beliebigen **Postbriefkasten** übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkass gelangen. — Die **ungescherten** Billets werden am Tage der Vorstellung von **Vorm. 9 1/2–10 1/2 Uhr bei Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte**, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetkass verabfolgt. **Auswärtige** Besteller können die betreffenden Billets auf Wunsch erst an der Abendkass des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die **Damen** werden **höflich** gebeten, **auf allen Plätzen** im Zuschauerraum **ohne Hüte** erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 9. Juni 1895: 48. Vorstellung im Abonnement A:
Der Troubadour. Große Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des E. Cammerano von G. Proch. Musik von Joseph Verdi.
 Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Der Waffenschmied. — Sonntag: Dalibor. — **Schauspielhaus.** Samstag: Romeo und Julie. — Sonntag: Alt-Frankfurt.

1895.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. —
Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Bfg.,
für Anwärts 75 Bfg.

Wiesbaden, 8. Juni.

Publikum. Ausbreitung der Massenhaflichen Erscheinungen. Im Som 24 hat die Stadt ein solches Feststellungsamt arrangirt, welche derselben alle Ehre macht. Das Fortschrittschulwesen dieser Stadt hat sich, wie sie selbst, außerordentlich vortheilhaft entwickelt. Die Fortschritts-, Gemeindefortschritts- und eigentliche Fortbildungsschulen zählen zusammen 750 Schüler. Die Zeichnungen sind nach Fortschritts- und Gemeindefortschritts genau getrennt und hienach geordnet. A. Fortschrittszeichnen. Zeichnen nach Wandtafeln und einfache Ornamentenrisse sind sehr art und flottem Zeichenangehörig. Die angelegten Placatornamente haben mehr viele Töne und nach dem Holz- und Eisenmodell wurde sehr viel gearbeitet. Die Zeichnungen sind nach dem Placatmodell geordnet und sind sehr schön und lässt viel zu wünschen übrig. B. Gemeindefortschrittszeichnen. Geometrisches Zeichnen nebst Vorübungen sehr gut. Die darstellende Geometrie ist ungenügend breit vertreten. Hier sei vor den starken blauen Südkünnen gewarnt, auch sind manche davon ihnen über ihren Bestimmungsanfang hinausgezogen, wodurch die Schönheit der Zeichnung beeinträchtigt. Auch die Verdickung der Mittelachse — was ja eher zu rechtfertigen ist — hat bei begrenzten Geoiden seinen Werth. Die 6-seitige Pyramide kommt wohl im Leben nicht vor, auch würden ihre Projektionen nicht so schön sein, wie die des 4-seitigen. C. Zeichen nach Placatmodell, was allerdings mit Vortheil geschehen muss. Bei der Projektionen des 6-seitigen Prismas stellt einmal im Grundriss eine ausweichende Fronte. Bei der Formenlehre ist bei drei Placaten durch die gleiche Größe der Buchstaben die Ueberschrift schlecht lesbar. Im Fachzeichnen sind die Schreinerarbeiten und besonders die aus dem Waggonbau als sehr lobenswerth hervorzuheben, ebenso verdienen die Kunstschlofferarbeiten und das Maschinenzeichnen die volle Anerkennung. D. Nach und nach angelegte lieferten viele und gute Zeichnungen, nur lässt sich nicht einmüthig sagen, ob es besser oder nach Vorlagen gezeichnet wurde. D. H. steht unter den nachlässigen Fortschrittszeichnen — von Wiesbaden nicht abgesehen — oben. Som 25. Das Vergleichs- nennt folgende Orte: Lindenholzhäuser, Weesberg, Michelbach, Wontabaur, Münster bei Höchst, Münster im Oberhainkreis, Rastau, Rohatzen, Niederbrechen, Niederhainlein, Niederleifers, Oberhainlein, Oberhöchstädt, Oberursel und Kambach. Lindenholzhäusern lässt ein edles Streben nicht verkennen und wird sich ganz schön entwickeln. Weesberg hätte die Anfangszeichnungen besser geordnet und besser ausführen sollen. Die weniger schönen Zeichnungen. Michelbach. Im Fortschrittszeichnen sind viel Blatt nach Wandtafeln ganz gut. Das Fachzeichnen verdient eine lobende Erwähnung. Wontabaur hat lobenswerthes geometrisches Zeichnen und gute darstellende Geometrie. Beim Fachzeichnen sind der Schatten oft verfehlt. Münster bei Höchst. Fortschrittszeichnen nach Wandtafeln ganz gut und sauber im Strich. Im Fachzeichnen auf der betretenen Bahn richtig weiter arbeiten und dem Fachzeichnen auch nicht die Noth versagen. Münster im Oberhainkreis hat sowohl im Fortschrittszeichnen als auch gebundenen Zeichnungen ganz weite Kenntnisse. A. im Fachzeichnen die Geometrie ist sehr schön. B. im Fachzeichnen. C. im Fachzeichnen. D. im Fachzeichnen und fertige Placatornamente ganz gut. Zeichnen nach dem Placatmodell ist weniger gerathen. Geometrisches Zeichnen und darstellende Geometrie sind lobenswerth. Niederbrechen. Der Anfang im Fortschrittszeichnen ist schon gut, auch im Fachzeichnen wurde recht viel geleistet. Niederhainlein ist im Fortschrittszeichnen schwach, dagegen sind die Leistungen im geometrischen Zeichnen und in der darstellenden Geometrie viel besser. Niederleifers. Neht den umliegenden Gemeindefortschritts nicht gleich nach, sondern hat sich selbst. Rohatzen. A. im Fachzeichnen. B. im Fachzeichnen und auf den Seiten lobenswerth. Oberhöchstädt. Fortschrittszeichnen nach Wandtafeln, sowie geometrisches Zeichnen und darstellende Geometrie gut. Oberursel hat ziemlich gute Leistungen im geometrischen Zeichnen und in der darstellenden Geometrie, auch

[illegible][illegible]

Vereins-Nachrichten.

Die dritte diesjährige Hauptversammlung des **Wiesbadener Rhein- und Taunus-Klub: Rheingebirgsklub-Selbst- Rheinbuben** -Bacharach morgen, Sonntag, den 9. Juni, führt den Klub auf die herrlichen Höhen des Soonwaldes, dem an den Rhein grenzenden Theil des Rheingebirgs. 5 Uhr 40 Minuten Rheingebirgsklub-Selbst- Rheinbuben mit Sonntagshaus mit Sonntagshaus nach Mannheimhausen; hier wird übernachtet, und an den nächsten

Barren des Bergsteins, der Stenmarkspitze und der Falkenberg
vorüber den Berg. Gegen das Bergschloßbathel erreicht. Zwischen
den steilen felsigen Bergabhängen des Thalbathels, in dem sich
in hohen luftigen Sprüngen hinabstürzt, geht es hianum zum
genannten Jägerhaus, das Ideal eines Ferienhauses, was ichone
Waldolge anbelangt; hier wird eine Stunde (von 9 bis 10 Uhr)
zur Stärkung geraucht. Auf prächtigen Waldwegen geht es nun,
mächtig steigend, zum Gaiskopf hinan (mit dem Farnsteinpfad der
höchste Punkt des Sommerbades), dessen Solitium eine herrliche
Rundblick bietet, sowohl auf das Plateau des Hunsrückes, wie auf
den jenseitigen Taunus und die ganze Schlucht des Rheinaufes.
Dann wird an der Kaulshütte, einem einsam inmitten einer ge-
wöhnlichen Waldkomplex gelegenen Forsthaus nordwärtsgeführt, der
Schichtbach, nach dem auf hoher Höhe gelegenen Rheinbollen,
wobei der höchste Punkt des Berges, der 10 Uhr zur Mittags
nach der Mittagszeit, 1/4 Uhr wird, wird, wird, wird, wird,
zunächst der Gaiskopf folgt, erst durch Feld, dann durch Wald
die großen Gärten der schön angelegten Häuser absteigend hinab
in das Wäldchen nach Steeg und Bacharach; es ist dies durch
seine herrliche Aussicht auf den Rhein und in die tiefen Thal-
gründe wohl der schönste Teil der Wanderung. Das allerhöchste
Städtchen Bacharach kann vielleicht noch so rechtzeitig erreicht
werden, daß der letzte ironisierende Dampfer benutzt werden
kann, andererseits wird per Bahn bis Rindgründ gefahren, nach
Rindgründ übergeht und der Folsung 8 Uhr 10 Minuten -
9 Uhr 20 Minuten in Weesbaden - zur Heimfahrt benutzt.
Die Vorlesung beträgt zwar über 6 Stunden, doch ist der Weg so
schön und reich an so vielen so herrlichen Bunt, daß die Zeit
nicht nur sehr schnell verfliehet, sondern auch anstrengt ist. Es
findet sich der sehr wertvolle

Die, wie immer, in d. M. angekündigte außerordentliche Hauptversammlung des hiesigen Bezirksvereins des Deutschen Vereins für Volksbildung, am 1. d. M., wurde durch den Vortrag des Mitgliedes Herrn Aug. Becker vom hiesigen Bezirksverein angenommen. Er leitete den Anwesenden aus dem dem Vorstande des Vereins und bezeugte, ihm in Gemeinschaft mit dem Vorstande, die in der Entfernung aller schlechten Elemente, welche sich in den Kellerhand einschließen wollten. Im weiteren Verlaufe seines Vortrages kam Becker auf die vom Deutschen Kellerhand-Verein angestrebte Hemmung des Kellerhand-Unterrichts, des Lehrlingswechsels und Ausbildung der Lehrlinge, des Ausunterrichtens im Nachschreibwesen, Belehrung und Ausbildung der Nalgeber durch gute Schriften, Fachliteratur, Vorträge und Vorträge, Einrichtung guter Spars- und Unterrichtsgesellschaften, Hemmung der Nalgeber im Gefchäft, im Wecsen und in den sonstigen, hies in ihren. Schließlich ermahnte er die Anwesenden, hies in dem Rahmen dieser Aufgaben zu leben, und dann wurde das Publikum vom Kellerhand bald anders denken und den lange Stand wieder gehoben und gefördert. Mehrere Vorträge traten im Bund bei. Man dankte Herrn Becker durch ein kräftiges Hoch und Erheben von den Eisen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Das neue evangelische Gesangsbuch ist bereits in zahlreichen Kirchengemeinden des Konfirmandenalters angenommen oder abgelehnt. Diese Kirchenanhänger und Gemeindevorstellungen haben weniger Zeit zu der wichtigsten Entscheidung gebracht, als unsere kirchlichen Körperschaften. „Eile mit Weile“ ist freilich ein sehr behergsamerthwerthes Sprichwort, doch sollte man meinen, daß die Weile nun genügend an ihrem Rechte gekommen wäre und daß es auch hier bald Zeit zur Entscheidung wäre, damit die Sache endlich zur Ruhe käme. Besonders zu wünschen wäre das zum Standpunkte der Schule aus. Es dürfte allgemein bekannt sein, daß das Gesangsbuch in Verbindung mit den Schulen ist und wie andere Schulbücher im Besitze des Schullehrers angekauft wird. Den Schullehrer liegt es jedoch wie Eltern nicht mit Unrecht unter dem Hinweis, daß es bald neue Gesangsblätter gebe. Es würde sofort ein, daß dieser Zustand im Interesse von Schule und Kirche bald zu beenden ist. Ein anderer Grund, der nicht weniger wichtig ist, kommt noch hinzu. Eine Auswahl von Kirchenliedern wird dem Gedächtniß der Schüler sehr eingeprägt, so daß sie unentbehrliches Eigenthum derselben werden. Das ist ein Befehlstand, der nicht leicht in Zahlen ausgedrückt werden kann, dessen Werth aber eben von Jedem anerkannt werden wird, in dem nicht jedes religiöse Gefühl erschollen ist. In dieses obige Gut des evangelischen Volkes wurde durch die Einführung des neuen Buches insofern eine Verwirrung, als die Texte von den bisher memorirten mitunter nicht wesentlich abweichen, und diese Verwirrung wird umso größer, je mehr Schüler sich jetzt noch die alten Texte einprägen. Die Entscheidung ist also unter allen Umständen dringender zu wünschen, um die Verwirrung des kirchlichen Bekenntnisses zu beenden und die kirchliche Gemeinde neu einrichten zu lassen. Da die kirchlich gebildeten Neugelanten zu den kirchlichen Körperschaften nur ganz geringe Anwesenheit im Personalbestand derselben gebracht haben, so war die Zeit wohl schon lange genug, um eine gründliche Prüfung der Angelegenheit anzustellen.

Gleine Chronik.

In Braunschweig trat am Mittwoch der 6. Verbandstag
deutscher Thierärztsvereine zusammen. Dem Arzbunde
schien jetzt 101 Vereine an. Befeldossen wurden Anträge an das
Reichsamt auf Verschärfung der fursachelichen Bestimmungen
gegen Thierquälerei und Eingaben an das Reichseisenbahnamt auf
Verbesserung der Viehverladungen auf den Eisenbahnen. Ferner
wurde angefragt werden, daß für diejenigen deutschen Universitäten,
die Vorschritten bezüglich der Viebfektion noch nicht bestanden, ähnliche
Vorschritten erlassen werden wie in Preußen, Bayern, Baden &c.
Dem „Vogelner Tagblatt“ zufolge ist den Thierärzten
Schwärm in der Gegend von Sprottau und Ansbach beobachtet.
Der deutsche Winter ist im Verrückten da verfallen, daß bei
einem heftigen Frost die Viehdiebstahl-Verbrechen sich vermehren
sollen. In dem gemeinen Schimples — ganz verboten und der
Ablass von Schiedamt der übrigen nicht bei besser ist, Cognac &c.
nur zum Viehdiebstahl von 20 Gefangenen arbeitslos wird.

Die neue „Bayerische Zeitung“ bringt aus der Feder des Herrn Maxmilian Stoll, Präsident des Bamberger Friedensvereins, eine Reihe höchst interessanter Auszüge aus dem Jahrbuch der Schweizer Eidgenossenschaft, worin von Wundenzügen und aus der Erfahrung an den roten Kreuzes nachgewiesen wird, daß die in den heutigen Schlachten verursachten Wunden und Kranzheiten nur zu einem kleinen Teil geheilt werden können. Die Zahl sei so groß und die Gefahr so groß, daß es unendlich gewesen wäre, wenn die Verwundeten nicht umher auf den Schlachtfeldern, so wie sie sind, überlassen und nur ein Überlebender zum einzigen Heiler, der nach dem Gang der Geschichte sicher kommen würde.

